

SL

Unabhängig · Überparteilich
Ausgabe 364 · Dezember 2015

Rheindahlen

Bau · Baum · Broich · Dorthausen · Eickelnberg · Gatzweiler · Genhausen · Genhodder
Genholland · Genhülsen · Gerkerath · Gerkerathmühle · Gerkerathwinkel · Griesbarth
Grotherath · Günhoven · Heiligenpesch · Herdt · Hilderath · Knoor · Koch · Kothausen
Mennrath · Mennrathheide · Mennrathschmidt · Merreter · Peel · Saas · Schriefers · Schrie-
fersmühle · Sittard · Sittardheide · Viehstraße · Voosen · Wolfsittard · Woof · Wyenhütte



Nikolausmarkt Rheindahlen 5. und 6. Dezember

In diesem Jahr
wieder mit
Lebender Krippe



Fotorätsel



Wo ist dieses Motiv aufgenommen worden? Einsendungen bis 15.01.2016 an den SL, Mühlenortplatz 17. Die Auflösung des letzten Rätsels lautet: Altenheim, Rückansicht. Gewonnen haben: Rita Lösch, Südwall 111 (Gutschein über 12 € für Thalersche Buchhandlung), Gisela Lennartz, Mennrathschmidt 38 (Gutschein über 12 € für Modehaus No21) und Marlene Liebelt (Gutschein über 12 € für Weindpot Gietzen). Die Gutscheine können während der Öffnungszeiten (Die 17-19 Uhr, Fr 14-16 Uhr) in unserer Redaktion, Mühlenortplatz 17, abgeholt werden.

mohns plant



carsten mohns

dipl.-ing. architekt aknw
staatl. anerk. sachverständiger

rochusstrasse 84
41179 mönchengladbach
web: www.mohnsplant.de
fon: 0 2161 30 44 238

„Dein Licht komme“

Unter dem Motto „Gott in Licht und Dunkel sehen“ findet am Mittwoch, den 9.12.2015 um 19.30 Uhr im Chorraum der St. Helena Kirche eine Besinnung mit Tanz statt. Zu allen Zeiten sehnen sich die Menschen nach Licht, ganz besonders in dunklen oder schwierigen Abschnitten ihres Lebens. Die Liebe und Nähe Gottes kann Hilfe und Begleitung in dunklen Stunden sein. Nähern wir uns dieser hoffnungsvollen Botschaft an: in Gebet und Text und besonders in Meditativen Tänzen.

„Hoffungslichter im Advent“

Herzliche Einladung zu kleinen Andachten im Advent, mittwochs nachmittags um 17.00 Uhr am 16.12.2015 in der Grabeskirche Günhoven. Besinnliche Texte und Musik wechseln sich ab mit altbekannten Adventsliedern.

Die Musikalische Gestaltung übernehmen Maria und Elisabeth Czimek mit Keyboard und Violine (Hoffungslicht 1) und das Klarinetten Trio „Zauberflöten“ (Hoffungslicht 2)

Schwindel?

Das Übungsprogramm für Schwindelpatienten:

Gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen, Atemübungen, Slalom-, Brems- und Kreiselübungen bringen Sie wieder ins Gleichgewicht und helfen Ihnen, den Schwindel zu vertreiben!

Moliri
Ergotherapie
Marion van Treek
Südwall 27
Mönchengladbach
Tel. 02161 4000660



Termine nach Vereinbarung mit kassenärztlicher Verordnung oder für Privatzahler

10 Jahre TC Grün-Weiß-Rot Rheindahlen

2004 wurde der Tanzclub gegründet und gab sich den Namen TC Grün-Weiss-Rot Rheindahlen e.V.. Das sind die Farben und der Namen des Ortes, zu dem die Mitglieder sich zugehörig fühlen. Sie haben die 10 Jahres-Hürde genommen, obgleich es nicht leicht ist, neben dem großen TSC Mönchengladbach zu überstehen. Deshalb schenkt der Tanzclub allen Rheindahlenern als Zeichen der Zugehörigkeit bei Anmeldung den kompletten Januar.



Neuer Anfängerkurs beim TC Grün-Weiß-Rot Rheindahlen e.V.: Ab Dienstag, dem 5. Januar 2016, 19.00 Uhr, (ein etwas späterer Einstieg ist kein Problem!) beginnt im Pfarrheim (41179) Mönchengladbach Broich Peel, Rochusstraße 460, Monatsbeitrag 16,80 Euro p. P., Info: 02161/ 582660, www.tc-gruen-weiss-rot.de.

Noch kein Weihnachtsgeschenk? Das wär doch was! Tanzen hält fit und gesund, das weiß man, aber man müsste es auch tun...!



Benedikt Roemer
Steuerberater · Dipl.Kfm.(FH)

info@roemer-steuerberatung.de
www.roemer-steuerberatung.de

Gladbacher Str. 1 · 41179 MG-Rheindahlen
Telefon 021 61 / 90 50 00
Telefax 021 61 / 58 45 51

Advents- und Weihnachtsliedersingen

Am Sonntag, dem 13. Dezember 2015, findet in der Martin-Luther-Kirche um 17.00 Uhr ein „Offenes Advents- und Weihnachtsliedersingen“ statt. Dazu sind alle sehr herzlich eingeladen. Es werden an diesem 3. Advent gemeinsam viele schöne Advents- und Weihnachtslieder angestimmt. Zwischendurch hören Sie passende Texte dazu. Im Anschluss daran gibt es noch ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein und selbstgebackenen Plätzchen. Die evangelische Martin-Luther-Kirchengemeinde Rheindahlen freut sich auf zahlreiche Gäste.

EIN STARKES TEAM

Der Büroeinrichter vor Ort

BCB.
BÜRO CENTER
BREUER

Kleickstr. 37 • 52134 Herzogenrath
Tel: 02406-97960 Fax: 02406-7937
info@buero-center-breuer.de

Eifert & Stumpf

Konrad-Zuse-Ring 11 • 41179 Mönchengladbach
Tel: 02161-183210 Fax: 02161-298421
info@eifert-stumpf.de

h.vitz
moderne
bürosysteme

Konrad-Zuse-Ring 11 • 41179 Mönchengladbach
Tel: 02161-307070 Fax: 02161-3070727
info@hvitz.de

Die Unternehmen der Rolf Brosch Unternehmensgruppe sind Ihre Spezialisten für...

• DRUCKEN • KOPIEREN • SCANNEN • FAXEN • PLOTTEN • TELEFONIE • EDV

• BÜROEINRICHTUNGEN • BÜROMÖBEL • SITZMÖBEL

• BÜROORGANISATION • BÜROBEDARF

oder einfach ausgedrückt „für alles rund um das Büro“



www.EIN-STARKES-TEAM.com

Die „Sternenlicht-Revue“ begeisterte im Schulzentrum

Viele Rheindahlener Bürgerinnen und Bürger werden sich noch an die Veranstaltung der „Sternenlicht-Revue“, ein Rollschuhmusical nach der Musik des Musicals „Starlight Express“, im November 2009 in der Aula des Gymnasiums erinnern. Auf Initiative der Evangelischen Stiftung

Elektroloks antritt, stand im Zentrum dieses Rollschuh-Musicals, welches 35 Kinder und Jugendliche nach dem Vorbild des berühmten Originals aufführten. Und sie zeigten eine mitreißende Show, die das Publikum immer wieder zu begeistertem Szenenapplaus hinriss. Was einige der

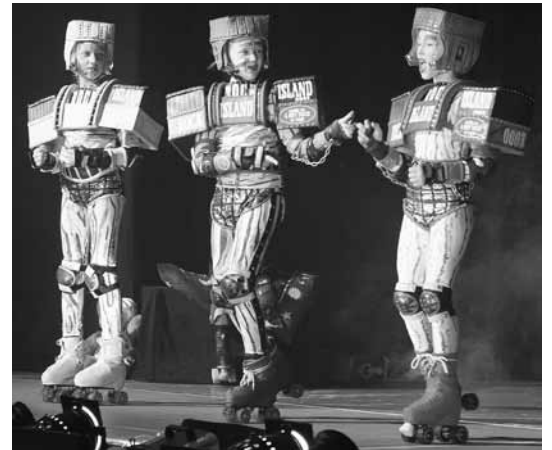
kaum auf, dass sie nur Playback zur originalen Musik die Lippen bewegten, so ausdrucksstark und leidenschaftlich waren ihre Bewegungsabläufe. Dies ist das Ergebnis der regelmäßig alle zwei Wochen stattfindenden Proben für ihre Rollen. Die Darstellerinnen und Darsteller durchwachen während ihrer Zugehörigkeit zu dem Ensemble verschiedene Rollen, bis sie irgendwann z.B. aufgrund einer beginnenden Berufsausbildung ausscheiden und vielleicht in das Begleiteteam wechseln. Dieses Begleiteteam, das aus Eltern, Freunden, Großeltern und Geschwisterkindern besteht, ist für die Organisation, den Auf- und Abbau, das Bühnenbild, den Ton und das Licht zuständig und fertigt in liebevoller Handarbeit die Kostüme.

Die „Sternenlicht-Revue“ besteht bereits seit fast 20 Jahren und durchläuft jetzt die dritte Generation. Sie verlangt für ihre Auftritte keine Gage, sondern hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen zu unterstützen, die der Hilfe ihrer Mitmenschen bedürfen. Die gesamten Eintrittsgelder werden für wohltätige Zwecke gespendet. Dieses Mal kam der Erlös in Höhe von fast 4000 Euro der Evangelischen Stiftung Hephata und hier speziell den Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen in der Rheindahlener Wohngruppe „Am Baumlehrpfad“ zu Gute.



Hephata war dieses Ensemble am 24. und 25. Oktober mit zwei weiteren Aufführungen erneut nach Rheindahlen gekommen. Die Geschichte von Rusty, der jungen Dampflok, die bei der Weltmeisterschaft der Lokomotiven gegen moderne Diesel- und

Darstellerinnen und Darsteller, die zwischen 6 und 20 Jahre alt sind, in ihrem dem Original nachempfundenen Kostümen schauspielerisch und tänzerisch auf der Bühne präsentierten, versetzte das Publikum immer wieder in Erstaunen. Da fiel es



Gärtnerei **SCHMITZ**



Garten-/Landschaftsbau | Grabgestaltung/-pflege
Baumpflege/-fällungen | Trauerfloristik

Weihnachtsbaum-
ab dem Verkauf
2. Advent-
wochenende

jeden Freitag, Samstag und Sonntag
von 10.00 bis 17.00 Uhr



Hardter Straße 401 · 41179 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61-58 09 80 · Mobil: 0172-2 45 93 20
Mail: info@gaertneri-schmitz.de · www.gaertneri-schmitz.de
Mitglied der Memoriam-Garten-Mönchengladbach GbR

C+S Personalservice

Wir bieten
unseren Kunden
und Interessenten
zeitnahe, flexible
und kostengünstige
Lösungen im Bereich
Arbeitnehmerüberlassung
und Outsourcing

C + S Personalservice GmbH
Erkelenzer Straße 38a · 41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 948878-0 · Fax: 02161 948878-9
Mail: s.schmidt@cs-personal.de

Schützen aus Dorthausen besuchen Wohnheim St. Antonius für Menschen mit Handicap

Am Samstag 21.11.2015 besuchte der Vorstand mit Präsident Wilfried Theißen, Geschäftsführer Günter Gehrman, Kassierer Peter Dumke, Schriftführer Christian Storms, Norbert Probst und Heinz Willi Heynckes das St. Antonius Wohnheim in Krefeld.

„Wir Schützenbrüder feiern gerne. Wir sind uns aber auch unserer Verantwortung in der Gesellschaft bewusst. Menschen mit Behinderungen egal welcher Art gehören zu uns“, erklärte Schützenchef Wilfried Theißen. Viele Bewohner des Wohnheimes besuchten bereits mehrfach in der barrierefreien Mehrzweckhalle Gerkerath die von der Schützenbruderschaft Dorthausen ausgerichtete Musikveranstaltung „Fest für Menschen mit und ohne Handicap“. Mit dem Besuch in Krefeld

wollten die Schützen sich ein Bild vor Ort machen, wie die Bewohner des St. Antonius Wohnheim Krefeld



leben und mit welchem großartigem Engagement und beruflicher Hingabe die Betreuer den Alltag meistern.

Nach Kaffee und Kuchen, gespendet von der Bruderschaft und einigen Gesprächen führte Betreuerin Heidi Lindenblatt und Steffi Klinkhamels die Bruderschaftler durch das Haus und einige Bewohner zeigten ihre Zimmer.

Es wurde ein neues Treffen in Krefeld im nächsten Jahr vereinbart, dann wird die Bruderschaft ein Grillfest mit den Bewohnern ausrichten. Zwischenzeitlich erfolgt aber noch der Besuch am 6.3.2016 zur Feier mit und ohne Handicap in Gerkerath. Auch ein Besuch auf dem Volks- und Heimatfest vom 5.8.2016 - 8.8.2016 wurde vorgeplant.

Pflipsen P

HEIZÖLE UND KRAFTSTOFFE

021 66 / 135-0 · www.pflipsen.de

50.000 Euro nach Rheindahlen

Für eine Kundin aus Rheindahlen zahlte sich die Teilnahme am PS-Sparen mit einer tollen Überraschung aus, denn bei der Ziehung der PS-Gewinnzahlen des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbands im Oktober entfiel auf eines ihrer PS-Lose ein Hauptgewinn von sage und schreibe 50.000 Euro.

Andrea Przibylla, Kundenberaterin der Sparkasse Rheindahlen, überbrachte die frohe Botschaft an die langjährige Rheindahleiner Sparkassenkundin, die schon seit zehn Jahren mit zwölf Losen am PS-Sparen teilnimmt und nun für die Treue belohnt wurde. Vor Freude strahlend kam die Gewinnerin wenig später in die

Sparkassengeschäftsstelle und konnte ihr Glück kaum fassen. Die Sparkasse freut es umso mehr, dass wiederum eine Mönchengladbacher Kundin das Glück auf ihrer Seite hatte, denn annähernd 2,6 Millionen PS-Lose wurde in 2014 von Mönchengladbacher Bürgerinnen und Bürgern gekauft.

Neben den hohen Gewinnchancen von bis zu 250.000 Euro trägt jedes einzelne Los mit 0,25 Euro auch zum PS-Zweckertrag bei, der jährlich ausgeschüttet wird. So erhielten gemeinnützige Vereine und Organisationen aus Mönchengladbach in diesem Jahr 639.382 Euro aus den Erlösen der PS-Lotterie.

Wolfgang Amadeus Mozart

Die Zauberflöte für jung und alt in deutscher Originalsprache mit Erzähler

Die Zauberflöte ist die berühmteste, die populärste, und die meist aufgeführte deutsche Oper. Die märchenhafte Handlung sowie die wunderbaren, eingängigen Melodien verzaubern jung und alt. Die Zauberflöte ist bei Kindern die beliebteste Oper schlechthin. Die Oper bietet Kindern eine unglaubliche Vielfalt von Anregungen. Jetzt kommt eine ganz besondere, wunderschöne Version dieses Opernklassikers für Kinder ab 4 Jahren auf die Bühne. Die schimmernden Stimmen der PRAGER KAMMEROPER verzaubern das Publikum mit den berühmtesten Arien und Ensembles dieses Meisterwerks. Die zauberhafte Geschichte wird von der sympathischen Schauspielerin Melinda Thompson erzählt. Als „Hohe Priesterin Isira“ präsentiert sie die Handlung in leicht verkürzter, klarer, verständlicher Weise, mit Witz und Charme. Die „Zauberflöte für jung & alt“ mit Solisten der PRAGER KAMMEROPER ist nicht nur ein ausgezeichnete Einstieg in die Welt der Oper, sondern gleichzeitig frische und humorvolle Unterhaltung, für große und kleine Kinder geschaffen, Dauer 2 x 38 Minuten und 20 Minuten Pause. **Für die Aufführung am 16.12.2015, 17 Uhr in der Kaiser-Friedrich-Halle verlosen wir 4 x 2 Karten an unsere Leser.** Die ersten vier Leserinnen oder Leser, die am Dienstag, 8.12.2015, ab 17.15 Uhr in unserer Redaktion, Telefon 02161/571018 anrufen und den Namen des Komponisten der Zauberflöte nennen, können sich jeweils zwei Karten abholen.





Wir machen uns Gedanken.

Um Sie. Um Ihr Haar.
Um Ihr Wohlbefinden.

Lust und Farbe.
Freude und Schnitt.
Damen und Herren

Di.-Fr. 09:00-18:00 Uhr - Sa. 09:00-14:00 Uhr
Gladbacher Str. 111, 41179 Mönchengladbach
Terminvereinbarung unter Tel. 02161-580223
www.haargedanke.de

Gardinen
Aktuelle Stoffe
Plissees
Waschservice

Brigitte Kniep
Tel. 58 49 66 u. 58 00 12
Mobil 0151/26813079



ALOIS OLLAND



Dach- und Schieferdeckermeister

41069 Mönchengladbach-Hehn
Hehn 184
Tel. 0 21 61 / 54 14 25 • 0 21 61 / 59 02 15
Handy 0175 / 56 41 165 • Fax 0 21 61 / 54 06 93

Blitzableiterbau • Bauklempnerei
Flachdachabdichtung • Fassadenverkleidung
Gerüstbau

Will On Karl ongerhalde sesch övver Brehve on Päckskes

„Besennste desch noch Karl, wodröver wir letztes Joor öm diss Tiet jespro-ake hant.“ - „Joo. Övver et Fääs.“ - „Doo es mesch nu wat opjevalle, wat möt de Poss te donn hat.“ - „On wat wü-er dat?“ - „Esch well et ens su saare. Kresste vörr die Daach miej Poss als wie et janze Joor övver?“ - „Nu, dä ehne or angere scheck os en Kaat on wönsch os wat.“ - „On sons noch wat?“ - „Esch mehn, Will, dat jeht desch an on vörr sesch jar nix ahn. Wat vrooste su doll.“ - „Böss du hüüt wi-er enne Pingelskopp. Dann sach esch et angisch. Du wonns joo net medde em Dörrep. Dröm kresste dat vleckes jar net su möt. Hü-er joht to: Em letzte Joor hat et fass Överhang jenoome. Alle Votte lang klingelt et bej mesch an die Dühr. De Poss or Hermes or UPS on wie die all su hehsche. Emmer wi-er dat sellevle Spell: „Der Nachbar ist nicht zu Hause. Können Sie das Päckchen für ihn annehmen?“ On dann sach du ens: nää. Wie sütt dat uht. Dann kick desch dinne Nobber janz schääll aan.“ - „Du häss ävvel doomöt Rait. Du böss doch net die Poss vörr angere. Dann solle se och desch betaale.“ - „Du häss joht Kalle, du wonns joo en de Wallachei, doo häss kenne Nobber. On Poss kresste och kenn. On Päckskes schonn ens jar net.“ - „Will, nu vrooch esch desch: wie kütt et dann, dat et hüüt su völl Päckskes jöff?“ - „Kress du denn nie wat?“ - „Von wemm soll esch e Päckske krieje. Die letzte Joore noch nie. Noom zvedde Welt - Kre-esch, do hammer schonn ens Pakete jekrä-eje. Dat wetts du su wie esch. Ävvel hüüt? Esch wöss net von wemm?“ - „Löttste desch denn nie e Bohk schecke.“ - „Esch komm doch net dooto, dat esch lä-ese kann. Die Ziedung deht et mesch. On die kriej esch et morjes schonn vrööh jebrait, mehst dann, wenn esch ens nom Kloh mott.“ - „Dat intressehrt mesch nu ns jar net. On du kütt net dooto e Bohk te lä-ese? Nu joht, On woher wettste emmer alles bä-eter, wonoo esch desch vrooch? Nu, dat es mesch och ejal. Esch vörr mij Dehl lott mesch döckes e Bohk schecke. Un dat bringe die mesch dann vörrbej.“ - „Wä brenk dat vörrbej?“ - „Nu, die Poss or Hermes or die vom Amazonas.“ - „Wä send dann die vom Amazonas?“ - „Doo bönn esch ävvel vruh, datsde dat net wetts. Die vom Amazonas, die schecke desch alles, watsde brucks. Et jöff nix, wat die net vörrbej bringe.. On dat es et joo, dat bej ennem emmer döcker et bellt: Ens e Bohk vörr dr Nobber, ens enne Kijell vörr die, die övver desch wonnt, ens e Päckske, wo kenne Absender drop steht. Dann weht esch, dat es Viagra or sons sonne Kroom. Jeht mesch joo nix aan.“ - „Dat wü-ed mesch schon intressehre, wä su wat krett. Ävvel bej mesch bellt joo kenne.“ - „Karl, nu hü-er joht to, wat esch desch sach. En die Wä-eke vörr Cressmess verscheck die Poss allehn schon Millione Päckskes, oone die Hermes, UPS or die vom Amazonas. Esch vrooch mesch, wo dat ma hinjeht. Die mehste hant nur enne Brehfkaas, doo pass doch jar kej Päckske erenn, dat es nur enne Schlitz, doo jeht mar enne Brehf duhr. Esch han jehu-et, dat en paar Joor et jar kenne Brehfkaas mij jöff, dann modde die, die allehn em Huhs woone, kenne Brehkaas hann, die mösse sesch enne Paketkasten ahnschaffe, wo dann die Pakete erenn jelait wä-ede. On an die Hüser, en denne völl Mieter woone, komme janz jru-ete Paketkääs. On nu kütt DAT Dollste, Karl: esch han jeläese, dat man och sinn Pakete, die man krett, en dr Kofferraum von si Auto lä-eje loote kann.“ - „Dat jlöffste doch seliefs net. Wie soll dat dann jonn?“ - „Janz einfach: du schriffs, wennste e Paket bestells, wo du möt die Auto nä-eme werr ens aan en drej Daach böss. Dann kütt die Poss or Amazonas on lä-eje dat Paket en dinne Kofferraum.“ - „Et es ma e Jlöck,“ säd Karl, „dat esch net en de Stadt wu-en. Om Lank es dat angesch. Wir krieje kenn Päckskes. Wenn wir e Bohk han wolle, jommer noo Thaler, On wenn esch nöö Porzellan han well, jonn esch noo Imhoff.“ - „On wennste desch e nöö Hemp or nöö Schohn hoole wells, wat dann?“ Dat wett Karl nett.

Charly Jansen

JA XXL-Fliesen mit
nur 3,5mm Dicke
sind unsere Stärke



- ◆ Komplettbäder von der Planung bis zum Wohlfühlen
- ◆ enorme Fliesen-Auswahl ◆ meisterhafte Verlegung
- ◆ wir arbeiten mit Staub-Absaug-System ◆ wir organisieren alle Handwerker – Sie haben 1 Ansprechpartner, sparen Geld, Zeit und Nerven

– seit 1965 –

FLIESEN WILLEMS

Ausstellung · Planung · Verkauf

Stadtwaldstr. 38 · MG-Rheindahlen

Mo-Fr 8-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

Tel. 0 21 61-57 02 91 · www.fliesen-willems.de



KFZ-MEISTERBETRIEB

INHABER MARC STENDER

NEU- UND GEBRAUCHTREIFEN

STAHL- UND ALUFELGEN

NEU/GEBRAUCHT

SAISONEINLAGERUNG

ACHSVERMESSUNG

INSPEKTIONEN U. REPARATUREN



KFZ - MEISTERBETRIEB

**REIFEN
CENTER
WEST**

IHR Reifenprofi in Rheindahlen

Am Baumlehrpfad 6 • 41179 Mönchengladbach

Telefon: 02161 | 30 800 66

Platte Kall em Hehn



Helmut Lenzen (li) und Claus Cörstges lasen Geschichten

Im Oktober ist der Plattdeutsch-Abend immer im Seniorenzentrum Hehn terminiert. Die meisten der knapp 25 Besucher waren die Bewohner des Zentrums. Zur Begrüßung spielte Gerd Windelen live auf seinem Akkordeon einige plattdeutsche Lieder. Die Texte dazu hatte Helmut Lenzen mitgebracht, der anschließend überwiegend eigene Texte auf Platt zum Besten gab. Aus Büchern von Hans Hugo Hanrath las Klaus Cörstges manche Gedichte und Geschichten vor. Wieder hatten etliche Gäste eigene „Stöckskes“ und „Vertällcher“ mitgebracht und trugen sie selber vor. Ein rundum kurzweiliger Abend ging schnell zu Ende und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr freuen sich sowohl die Bewohner als auch die Veranstalter von TAU Hehn.

Neujahrskonzert mit Niederrhein Brass

Niederrhein Brass, das sind 11 (Hobby-)Musiker (neun Herren und zwei Damen), die mit Spaß und Engagement auf hohem Niveau festliche und fröhliche Musik machen. Sie sehen sich in der Tradition der „King-Size“-Brass-Ensembles wie London Brass oder Münchener Blechschaden, deren Repertoire sie aufgreifen. Mit 4 Trompeten, 2 Hörnern, 4 Posaunen und Tuba spannt sich der Bogen von den alten Bläsermusiken bis zum jazzigen Sound der Gegenwart.



Das ambitionierte Blechbläser-Ensemble wird seit 2013 von Dr. Raphael Thöne geleitet, Institutsleiter an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Als Komponist und Arrangeur schneidert er der Gruppe so manches Stück „auf den Leib“. Niederrhein Brass ist Preisträger des 9. Landes-Orchesterwettbewerbs NRW 2015. Freuen Sie sich zum offiziellen Abschluss der Weihnachtszeit auf einen klangvollen Streifzug durch die fetzige und manchmal auch besinnliche Welt des „Glänzenden Blechs“. Ein musikalisch furioser Start in das neue Jahr am Sonntag, 10. Januar 2016 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Helena.

Frauenkarneval der kfd

Der Frauenkarneval der kfd St. Helena Rheindahlen ist am 2. und 3. Februar 2016 jeweils um 19 Uhr im Jugendheim Südwall. Karten können jetzt schon vorbestellt werden bei den Mitarbeiterinnen der kfd, beim Vorstandsteam und unter Telefon 580575. Bitte nicht zu lange warten, erfahrungsgemäß sind die Veranstaltungen schnell ausverkauft.

KAMINHOLZ

Hermann J. Backus
Ritterstrasse 102
41238 Mönchengladbach
Telefon: 021 66 / 3405 24
Mobil: 01 71 / 78 25 268
www.kaminholz-mg.de
info@kaminholz-mg.de

Lager u. Abholung Mennrather Strasse 100, 41179 MG

Städtischer Haushalt: Was bleibt für Rheindahlen?

Um es gleich vorwegzunehmen: nicht viel. Das Wichtigste zuerst: Im Haushalt 2016 sollen 70.000 Euro eingestellt werden für die Planung der Attraktivitätssteigerung des Rheindahlener Zentrums und Planung einer neuen Verkehrsführung in Rheindahlen. Die dringend notwendige Sanierung

des Schulzentrums Rheindahlen, ist mit 535.000 Euro für 2018 vorgesehen, 2017 sollen aber schon 300.000 Euro bereitgestellt werden. Die Fertigstellung der Broicher Straße soll 2017 passieren, die Grotherather Straße 2019 ausgebaut werden. Die Weiterführung des Radschutzstreifens

auf der Max-Reger-Straße soll 370.000 Euro kosten und auf 2017 vorgezogen werden. Der geplante Ausbau des Busbahnhofs Hilderather Straße sollte ja schon lange begonnen haben, aber da hat es wohl Planungsfehler gegeben. Ob der Baubeginn in diesem Jahr noch sein wird, ist fraglich,

2016 will die Verwaltung aber dort fertig werden. Die geplante Verlegung des Bahnhaltdepot Richtung Gladbacher Straße scheint auf den St. Nimmerleinstag verschoben. Insgesamt wenig für Rheindahlen, das bei Haushaltsberatungen bisher immer sehr bescheiden aufgetreten ist.

Möbel die zu Ihnen passen

Küchen- und Wohnräume aus Meisterhand

Wir entwickeln für Sie maßgefertigte und exklusive Lösungen für Ihren gesamten Wohnbereich bei gleichbleibend hoher Qualität.

Testen Sie uns !

Küchenstudio Möbeltischlerei Pohlen e.K.
Mennrather Str. 25, 41179 Mönchengladbach

Tel. 02161/571243
Fax 02161/583754
info@pohlen-mg.de
www.pohlen-mg.de

Julia Oehmen

Staatlich anerkannte Logopädin

Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm-, Schluck- und Hörwahrnehmungsstörungen

Termine nach Vereinbarung

St.-Helena-Platz 2-6 · 41179 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 575 43 25 · Fax 0 21 61 / 575 43 26

Vom Kunstdüngerdom und der Fongern-Kuh

„Kappesbuer“ Stefan Purrio führte auf einem kulinarischen Rundgang durch die Rheindahlener Geschichte

„Viele Leute wissen wenig über die spannende Geschichte unseres Heimatortes“, weiß Stefan Purrio, der Leiter des Rheindahlener Geschichtskreises. Er bedauert das aber nicht nur, sondern versucht, daran etwas zu ändern, indem er schon seit längerem Führungen durch Rheindahlen anbietet. In Marlies Rennertz, Inhaberin des Modehauses No. 21, hat er eine Partnerin gefunden, die eine gute Idee hatte, wie man den historischen Rundgang noch attraktiver gestalten kann. Sie besorgte für Stefan Purrio die Tracht des Kappesbuer, sprach mit einigen anderen Geschäftsleuten in Rheindahlen und plante mit ihnen einen kulinarischen Rundgang.

die im Hinterkopf schon einige neue Veranstaltungen hat. Begrüßt wurden die Teilnehmer von Marlies Rennertz jeweils um 18.30 Uhr im Modehaus No. 21 am Mühlentor mit dem Sekt „Dalissimo“, den die Weinhandlung Klaus Hain gestiftet hatte. Nach einem kurzen Halt beim ehemaligen Fongern-Bauernhof am Mühlentorplatz, wo Stefan die Geschichte von der preisgekrönten Kuh erzählte, die beim Bombenangriff am 25. Februar 1945 überlebte, weil sie das eingestürzte Dach auf dem Rücken trug, ging es zum Faustkeil vor der Helena-Apotheke. Er ist ein vergrößertes in Bronze gegossenes Abbild eines 14 cm großen Faustkeils, der im Wasserturm

gebaut wurde, war gerade der Kunstdünger erfunden worden. Einige Bauern waren durch die höheren Erträge zu unverhofftem Reichtum gekommen und spendeten große Summen für den Neubau der Kirche. Damit die Teilnehmer die geballten Informationen verarbeiten konnten, gab es kleine Pausen. Am Kappesbur wurde ein Foto gemacht, danach gab es einen „Rheindahlener“ von der ehemaligen Schnapsbrennerei Palz auf der Beecker Straße. Im Krankenhaus, in der Praxis Ruheraum, erklärte Jutta Schmitz bei selbst gebackenen Plätzchen und Tee das Konzept ihrer Praxis und beim Rausgehen meinten viele:



„Dass es so etwas in Rheindahlen gibt, ist für uns ganz neu.“

Begeistert wurde auch die Bewirtung im Weindepot Gietzen auf der St.-Peter-Straße aufgenommen. Alle konnten leckere Rot- und Weißweine probieren, jeder erhielt einen Teller zum Knabbern zwischendurch: Rotweinkäse, Ententerrine, Sardinillas und vielen anderen Köstlichkeiten.

Zum Abschluss gab es im Modehaus No. 21 den „Dahlen-Wein“ aus der Weinhandlung Klaus Hain, dazu Sauerkrautbrot der Bäckerei Hommers. Das mussten sich die Teilnehmer aber erst einmal verdienen, indem sie für ein Preisrätsel rund um Rheindahlen

schlossen sich die Gäste mit lang anhaltendem Applaus an. Sie bedankte sich auch ganz herzlich bei allen Geschäften, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten: „Niemand hat dafür auch nur einen Cent verlangt, die 13,54 Euro von jedem Teilnehmer (in Anlehnung an das Jahr 1354, in dem Rheindahlen die Stadtrechte erhielt) und die Spenden fließen zu 100 Prozent in die Kasse der Geschichtsfreunde Rheindahlen.“ Stefan Purrio war hoch erfreut über den Betrag von 1500 Euro und erklärte, dass damit die Aufstellung eines wieder gefundenen und inzwischen restaurierten Sühnekreuzes finanziert werden soll.

Darüber werden wir im nächsten Jahr berichten. Ebenfalls im nächsten Jahr bekommen diejenigen, die auf der Warteliste stehen und alle anderen Interessenten die Möglichkeit,



Eigentlich war ein einmaliger Rundgang mit maximal 25 Teilnehmern vorgesehen, herausgekommen sind drei Führungen mit jeweils über 30 Teilnehmern und einer langen Warteliste. Das zeigt, dass man mit einer guten Idee die Leute erreichen kann und dass erstaunlich viele ein großes Interesse an Rheindahlens Geschichte haben.

Dass dieser Plan zu einem solchen Erfolg wurde, hat damit zu tun, dass wir mit Stefan Purrio einen exzellenten Fachmann haben, der über Rheindahlens Geschichte wie kein zweiter Bescheid weiß und es versteht, das Wichtige komprimiert, angereichert mit einigen Anekdoten, interessant rüberzubringen. Dazu kam das Organisationstalent von Marlies Rennertz, die es mit großem Einsatz und jede Menge Herzblut geschafft hat, den Rundgang für alle Teilnehmer zu einem schönen Erlebnis zu machen. „Wir haben in Rheindahlen viel Interessantes zu bieten, das wollen wir den Leuten auch zeigen“, meinte Marlies Rennertz,

ausgestellt ist. Bei Ausgrabungen wurde er in der Ziegeleigrube Dreesen gefunden und zeugt von der langen Vergangenheit des Ortes, der in archäologischen Fachkreisen weltweit bekannt ist. Rheindahlen mit seiner mehr als 600.000 Jahre alten Geschichte ist einer der bedeutendsten Fundorte in Europa. Vor einiger Zeit noch haben Archäologen, bevor die Stadthäuser auf dem Bodarwé-Gelände errichtet wurden, dort Besiedlungsspuren aus dem 11. Jahrhundert und Zeugnisse für den großen Stadtbrand von 1647 gefunden.

Die Teilnehmer bekamen beim weiteren Rundgang eine Fülle von Informationen über die Geschichte und selbst von alteingesessenen Rheindahlenern hörte man häufig: „Das wussten wir noch nicht!“ Geschickt verstand es Stefan Purrio, immer wieder mit kleinen Geschichtchen seine Vorträge aufzulockern. So die Erklärung, wieso die Pfarrkirche St. Helena als „Kunstdüngerdom“ bezeichnet wurde. Als die „neue“ Kirche in den Jahren 1910 bis 1915



fünf Fragen beantworteten. Bei der anschließenden Verlosung erhielt jeder, der den Fragebogen ausgefüllt hatte, einen Preis. Marlies Rennertz bedankte sich vor allem bei Stefan Purrio für die exzellente Führung. Dem

an einer Neuauflage der kulinarischen Führung teilzunehmen. Und vielleicht war diese Führung ja eine Initialzündung, dass auch andere überlegen, was sie den Rheindahlenern und ihren Gästen bieten können.

Tapeten
30-70% reduziert
Klick-PVC
30% reduziert
Laminat
25% reduziert

Besuchen Sie uns in Rheindahlen!
 oder im Internet →



- ✓ Malerarbeiten
- ✓ Bodenverlegung
- ✓ Fachgeschäft

Jansen Anstrich GmbH
 Am Wickrather Tor 71-73 · 41179 Mönchengladbach
 Tel. 021 61 / 58 02 80 · www.jansen-malermeister.de



*Frohe Weihnachten
 und ein gutes
 Neues Jahr 2016*

Öffnungszeiten an den Festtagen:

1.+ 2. Weihnachtstag
 11 Uhr bis 14 Uhr
 abends geschlossen

Silvester ab 17 Uhr
 Küche bis 21 Uhr

Neujahr ab 17 Uhr

**Hardter Straße 12 - MG-Rheindahlen -
 Telefon MG 58 07 24**

Fremde Nachbarn – Flüchtlinge in Rheindahlen

Seit Jahren gibt es in Rheindahlen eine Notunterkunft für Flüchtlinge. Während in der öffentlichen Diskussion viel über den Zustand der Gebäude und die Art der Unterbringung gesprochen wird, stehen an diesem Abend die geflohenen Menschen und unsere neuen Nachbarn im Mittelpunkt. Wer sind die geflohenen Männer, Frauen und Kinder? Aus welchen Gründen sind sie geflohen? Mit welchen Erfahrungen, Hoffnungen und Erwartungen kommen sie nach Deutschland? Mit welchen rechtlichen Rahmenbedingungen werden sie hier konfrontiert, wie gestaltet sich ihr Alltag? Auf welche Willkommenskultur treffen sie in Deutschland, Mönchengladbach, Rheindahlen?

Eingeladen am Montag, 11.01.2016 von 19 – 21 Uhr im Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche, Südwall, sind Rheindahlener, die mehr über ihre neuen Nachbarn erfahren wollen. Ziel der Informationen und Gespräche ist es, die Situation der fremden Nachbarn besser zu verstehen und Perspektiven zu entwickeln, um das Zusammenleben konstruktiv zu gestalten.

Der Ökumenische Arbeitskreis für Asylfragen hier in Rheindahlen wird über seine Arbeit vor Ort berichten. ReferentInnen: Gisela Hüske, Peter Richter vom Ökumenischen Arbeitskreis für Asyl, Frau Naujoks, Geschäftsführerin des Flüchtlingsrat NRW, Helmut Keymer, Moderation, Katholisches Forum Mönchengladbach.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Katholischen Forums Mönchengladbach mit der kfd St. Helena Rheindahlen.



SEIT 1875

Steinbildhauerei
Gnotke

Meisterbetrieb

Tel.: 021 61 / 58 03 14
 Fax: 021 61 / 57 15 64

Hardter Str. 14-16
 41179 Mönchengladbach
 Rheindahlen

Freizeitkünstler stellen aus



Am 7. und 8. November stellten in der Förderschule Max-Reger-Straße wie jedes Jahr mehr als 25 Freizeitkünstler ihre Werke aus. Unser Foto zeigt Edith Engelsch mit edler Porzellanmalerei. Seitdem sie ihr Geschäft aufgegeben hat, malt sie auf Porzellan und hat zahlreiche Kurse bei verschiedenen Künstlern besucht. Bei den anderen Künstlern gab es eine große Bandbreite unterschiedlicher Techniken wie Glasgravuren, jahreszeitliche Holzdeko, Papierkunst, Kreuzsticharbeiten, weihnachtliche Floristik und vieles mehr. Den Erlös aus dem Losverkauf und der Cafeteria stellen die Künstler wie jedes Jahr der Förderschule zur Verfügung.

Kosmetik Jeanette
 staatl. geprüfte Kosmetikerin
 und mobile Fußpflege
 Rochusstraße 486, 41179 MG
 Tel. 0 21 61 / 576 33 10
 Handy 0174 / 92 42 365
 Termine nach Vereinbarung

**Suitbertgasse,
 Tiefgaragenplatz
 ab sofort
 für 50 Euro
 zu vermieten,
 Telefon 02161/3043470
 oder 0152/34180820**

**Kaminholz
 Gerards**
 0173 / 28 63 194
 www.kaminholz-gerards.de

*m i c h a e l
 k r a f t*

sanitär- und heizungstechnik
 badmodernisierung
 behindertengerechte bäder
 zu fairen preisen
 grötekenstraße 44
 41179 mönchengladbach
 telefon 0173 / 9883806
 e-mail: m.kraft.sanitaertechnik@web.de

**Claudia
 Randerath**
 Rochusstraße 297
 41179 Mönchengladbach
 Tel. 02161 / 660535
 Mobil 0173 / 9138147

**Büro- und
 Treppenhaus-
 reinigung
 Bügelservice**

Detlef Lenz
 MEISTERBETRIEB
 Bedachungen

Reparaturschnelldienst
 Planung und Gestaltung
 Dach-, Wand- und
 Abdichtungstechnik

Broicher Str. 154
 41179 Mönchengladbach
 Tel.: 02161 / 5 76 29 89
 Mobil: 0160 / 99 04 07 07



ecco®



seit 1910
SCHUHHAUS
Wintzen
 Das Fachgeschäft mit dem guten Service

Hauptstraße 38 // 41236 MG
 Hindenburgstraße 113 // 41061 MG
 www.schuhhaus-wintzen.de

**Hausverwaltung
 Devesa**

**WEG Verwaltung
 Mietverwaltung
 Nebenkostenabrechnung**

02161/30 41 312
 0151/726 614 36
 info@hausverwaltungdevesa.de



Beecker Straße 24, 41179 MG
 Telefon 0 21 61 - 6 60 90 68
 Montag - Donnerstag 9:00 - 19:00
 Fr, Sa, So, Feiertage 10:00 - 20:00

**Mobile Fußpflege
 der Medizin**

Manuela Esser

Geusenstraße 26b, 41179 MG
 Tel. 02161/582207
 Mobil: 0157/84410837

**IMPRESSUM
 SL Rheindahlen**

Mühlentorplatz 17
 41179 Mönchengladbach
 Tel. 0 21 61 / 57 10 18

E-mail: Manfred.Drehse@t-online.de
 chaja@t-online.de

Fax: 0322 / 2371 7638
 Fax: 02161/ 56 64 79

Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr

Fr 14-16 Uhr

Redakteure:

Manfred Drehse (MD)
 Karlheinz Jansen (CJ)

Mitarbeiter:

Stefan Purrio

Herausgeber: M. Harzen
 Erscheinungsweise: monatlich
 Auflage: 10.000

Redaktions- und Anzeigen-
 schluss: 15. jeden Monats
 Anzeigentarif Nr. 7 von 2012
 Druck:

Johann Lüttgen GmbH Co.KG
 Max-Reger-Straße 59

Nachdruck und Verwendung von Artikeln, Anzeigen oder Fotos nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht. Einsender von Manuskripten, Briefen u.ä. erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Raumausstattung Hützen
Inhaberinnen: Müller-Nelles und Bernsdorf

*Wir machen
das Wohnen schöner!*

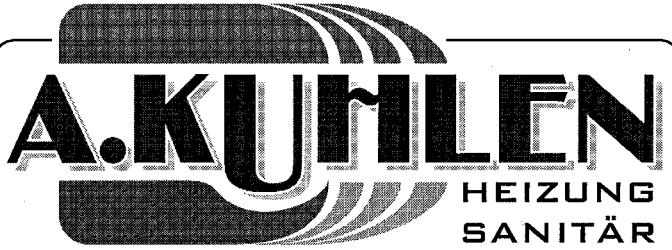
- Gardinen
- Dekorationen
- Flächenvorhänge
- Raffrollos
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Jalousetten
- Polsterarbeiten
- Teppiche
- WaschsERVICE

Telefon
02161-63497

Hovener Straße 74
41066 Mönchengladbach
www.raumausstattung-huetzen.de

Veranstaltungen Dezember/Januar 2015/16

02.12.15	Hoffnungslichter im Advent	17.00 Uhr	Grabeskirche Günhoven	Pfarrgemeinde St. Helena
03.12.15	Frauencafe	09-11 Uhr	Saal des Städtischen Altenheims	kfd St. Helena Rheindahlen
05.12.15	Nikolausmarkt	14.00 Uhr	Zentrum Rheindahlen	Zukunft Rheindahlen
05.12.15	Tanzparty	20.00 Uhr	Broicher Straße 13	TSC Mönchengladbach
06.12.15	Nikolausmarkt	11.00 Uhr	Zentrum Rheindahlen	Zukunft Rheindahlen
09.12.15	Dein Licht komme	19.30 Uhr	Chorraum Pfarrkirche St. Helena	Pfarrgemeinde St. Helena
10.12.15	Weihnachtsfeier	14.30 Uhr	AWO, Helenastraße 3	AWO
12.12.15	Festkonzert: 30 Jahre Fischer-Orgel	20.00 Uhr	Kapelle Gerkerath	Kulturkapelle
13.12.15	Weihnachtskonzert	15.30 Uhr	Pfarrkirche St. Michael Holt	MGV Mönchengladbach-Holt
13.12.15	Advents- und Weihnachtslieder	17.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche, Südwall	Martin-Luther-Gemeinde
16.12.15	Hoffnungslichter im Advent	17.00 Uhr	Grabeskirche Günhoven	Pfarrgemeinde St. Helena
17.12.15	Ökumenischer Besuchsdienst	14.45 Uhr	Städtisches Altenheim	kfd St. Helena Rheindahlen
18.12.15	Kaffee der Begegnung	15-17 Uhr	AWO, Helenastraße 3	AWO, SPD, Ökum. Arbeitskreis Asyl
18.12.15	Stammtisch	19.30 Uhr	Gaststätte „Zur Alten Post“	Westsidebiker
20.12.15	Adventskaffee	15.00 Uhr	Günhover Hof	Günhover Hof
24.12.15	Christmette	22.00 Uhr	Pfarrkirche St. Helena	Förderkreis Geistliche Musik
27.12.15	Fest der hl. Familie	11.15 Uhr	Pfarrkirche St. Rochus Broich-Peel	Förderkreis Geistliche Musik
30.12.15	Runde der Mitarbeiterinnen	15.00 Uhr	Helenastr. 73, Mühlenwallstraße 73	kfd St. Helena Rheindahlen
05.01.16	Neuer Anfänger-Tanzkurs	19.00 Uhr	Pfarrheim Broich-Peel, Rochusstr. 460	TC Grün-Weiß-Rot Rheindahlen
07.01.16	Frauencafe	09-11 Uhr	Saal des Städtischen Altenheims	kfd St. Helena Rheindahlen
10.01.16	Karnevalistisches Biwak	11.11 Uhr	Aula Schulzentrum Rheindahlen	Rheindahlener Karnevalsgesellsch.
10.01.16	Neujahrskonzert	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Helena	Förderkreis Geistliche Musik
11.01.16	Flüchtlinge in Rheindahlen	19.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche, Südwall	kfd St. Helena Rheindahlen
21.01.16	Ökumenischer Besuchsdienst	14.45 Uhr	Städtisches Altenheim	kfd St. Helena Rheindahlen
22.01.16	Etikettenausgabe für Kinderbörse	18.30 Uhr	Saal des Jugendheims, Südwall	Messdienergemeinschaft St. Helena
22.01.16	Allemansjeck	20.00 Uhr	Aula Schulzentrum Rheindahlen	KG Potz op Rheindahlen
24.01.16	Kinderkarnevalsparty	15.00 Uhr	Aula Schulzentrum Rheindahlen	KG Potz op Rheindahlen
27.01.16	Runde der Mitarbeiterinnen	15.00 Uhr	Helenastr. 73, Mühlenwallstraße 73	kfd St. Helena Rheindahlen
31.01.16	Herrensitzung	11.00 Uhr	Aula Schulzentrum Rheindahlen	KG Potz op Rheindahlen
31.01.16	Jahreshauptversammlung	12.00 Uhr	Dorfschenke Rißdorf	Dorfgemeinschaft Günhoven



Meisterbetrieb seit 1946

- Sanitärinstallationen
- Neuanlagen-Kundendienst
- Heizungsbau
- Solaranlagen

Beecker Straße 85 · 41179 Mönchengladbach
Tel.: (0 21 61) 58 32 20 · Fax: (0 21 61) 58 35 40

Suitbertgasse 24
Rheindahlen
Tel. 58 10 48

**Fahrschule
Borowski**

Bürozeiten: Mo - Fr 17 - 19 Uhr

Nächster SL Fr., 29.1.2016

PRÄZISA
DER HOLZ-DIENST



Sie sind unsicher, wie die Montage funktioniert?
Sie haben keine Zeit, selber zu montieren?
Ihnen fehlt die zündende Idee?

Wir helfen Ihnen!

Ein Team von 10 kompetenten Schreinerinnen kümmert sich um Ihre Holz-Fragen, im Innen- und Außenbereich.



Gartenhäuser



Innenausbau
Böden | Türen



Holz- und
WPC-Terrassen



Carports

PRÄZISA · Joachim Arndt · Rochusstr. 220 · Mönchengladbach
Tel. 02161-307812 · www.der-holz-dienst.de

**MG Woof, Wohnung, 1. OG im 2-Familienhaus, 3 Zimmer,
Küche, Diele, Bad und Stellplatz, Miete: 390 Euro
+ Nebenkosten 100 Euro zuzüglich Strom und Gas,
Telefon 02161/584783**

Einbruchschutz



- Sicherheitsbeschläge
für Fenster und Türen

- Beratung vor Ort

SCHREINEREI

KARL PURRIO KG

Telefon: 02161/907270

Andreas-Bornes-Strasse 53

Der Gewerbekreis präsentiert seine Mitglieder



JOHANN LÜTTGEN
GMBH & CO KG
PARTNER FÜR PRINTKOMMUNIKATION

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein schönes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016!*

Übrigens: Sollten Sie auf der Suche nach einer Druckerei sein, die Sie kompetent und schnell zu den Themen Geschäftsausstattung, wie Briefbogen, Visitenkarten, Umschläge sowie Formularsätzen oder Blocks berät, und Sie bei Ihrer Werbung unterstützt, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

41179 Mönchengladbach · Max-Reger-Straße 59
Telefon 0 21 61 90 737-0 info@luettgen-druck.de
Telefax 0 21 61 90 737-40 www.luettgen-druck.de

Salon-fähig

Am Mühlentor 19 · 02161-570572

WIR ZIEHEN UM

Doch weit verschlägt es uns nicht, wir bleiben Rheidahlen und der Straße Am Mühlentor treu.

Ab 05.01.2016 begrüßen wir Sie gerne in persönlicher und gemütlicher Atmosphäre **in unserem „neuen“ Salon Am Mühlentor 18 direkt neben Imhoff.**

Unser Geschäft und Telefon läuft für Sie wie gewohnt weiter.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



SALON-FÄHIG

Inh. Linda Döring
NOCH Am Mühlentor 19
41179 MG · Tel. 02161-570572

Raus mit der Sprache!

Julia Oehmen
Staatlich anerkannte Logopädin

Behandlung von Sprech-,
Stimm-, Schluck- und Hör-
wahrnehmungsstörungen
Behandlung von Lese-
Rechtschreibschwächen



St.-Helena-Platz 2-6 · 41179 MG-Rheidahlen · Tel. 0 21 61 / 5 75 43 25
www.praxis-oehmen.de

Seit September 2003 behandeln drei angestellte Therapeutinnen und ich in einer modern ausgestatteten Praxis direkt am Rheidahlener Marktplatz und bei ärztlich verordneten Hausbesuchen (z.B. in den Altenheimen der Stadt) Sprech-, Sprach- und Stimmstörungen sowie Hörwahrnehmungs- und Lese-Rechtschreibstörungen.

Das Praxisteam hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Patienten und ihren Angehörigen die bestmögliche Diagnostik, Therapie und Beratung zukommen zu lassen. Der regelmäßige Besuch von Fortbildungsveranstaltungen garantiert, dass unsere Arbeit stets auf dem neuesten Stand der logopädischen Forschung ist.

Die langjährige therapeutische Erfahrung aller Mitarbeiterinnen und die gute Vernetzung mit Ärzten, Schulen, Kindergärten und Therapeuten anderer Disziplinen stellen eine optimale Versorgung sicher.

Wir behandeln Versicherte aller Kassen sowie Privatpatienten – jeweils nach telefonischer Terminabsprache. Besuchen Sie uns oder rufen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen haben! Wir freuen uns auf Sie!



YOUNG FASHION Xanadu

Mode & Accessoires · Inh. Christine Patzke
Mühlentorplatz 17 · 41179 Mönchengladbach



Der kleine Mode-Laden am Mühlentorplatz 17 besteht jetzt fast 13 Jahre. Hier präsentiert unser Team trendige Mode und Accessoires in den Größen 32 – 46, Marken-Jeans des Herstellers **MAC** und modische Kleidung des dänischen Herstellers **FRANSA** bieten unserer Kundschaft ein modisches Outfit für jede Gelegenheit. Unser Team berät Sie gerne bei der Auswahl.

Neben der aktuellen Mode bieten wir auch eine Reinigungsannahme, einen Hemden-Wäscherei und einen Mangelservice an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Xanadu-Team



Kunstaussstellung im Modehaus-No21



Im Rahmen des Nikolausmarktes findet im Modehaus No 21 eine Ausstellung der Künstlerin Gisela Römer statt. Die Ausstellungseröffnung, zu der die Künstlerin anwesend ist, ist am Sonntag, den 6. Dezember, ab 12:00Uhr. Gisela Römer hat nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben begonnen, ihre Liebe zu moderner Kunst in die Praxis umzusetzen. Sie malt abstrakte Bilder, überwiegend mit Acrylfarbe und Pigmenten und mischt die verschiedensten Techniken. Sie arbeitet teilweise auch mit ungewöhnlichen Materialien aus Natur und Umwelt. Frau Römer

hat sich bei namhaften Künstlern weitgebildet. Sie betreibt ihre Malerei mit Leidenschaft, was sich in ihren Werken auch widerspiegelt. Sie sagt von sich selbst, sie malt mit Herzblut. Die Bilder sind voraussichtlich bis Ende des Jahres im Modehaus No. 21 zu sehen.

Einladung zur Kunstaussstellung

im Modehaus-No21

anlässlich des Nikolausmarktes

Wir verwöhnen Sie mit einer frischgerösteten Tasse Kaffee der Kaffeerösterei Arsbeck, vielen Rabattaktionen und einigen Überraschungen.

Wir freuen uns auf Sie!



Ihr Team vom



Am Mühlentor 21, 41179 MG-Rheindahlen
www.modehaus-no21.de



Ihr Reiseberater in Rheindahlen

FIRST REISEBÜRO

Am Mühlentor 11 · 41179 Mönchengladbach · Tel. (02161)58640 · Fax (02161)570789
www.first-reisebuero.de/moenchengladbach2 · E-mail: moenchengladbach2@first-reisebuero.de

Kulturkapelle:

30 Jahre Fischer-Orgel

Festkonzert am Samstag, 12. Dezember, 20 Uhr, mit Kantor Reinhold Richter, Karl Hütz und „Kleiner Chor“, Waldhausen/Windberg

Die schöne kleine Gerkerather Orgel ist ein akustisches Schmuckstück und sehr gut auf die Kapelle zugeschnitten. Ihr Klang kommt nicht wie von Ferne, sondern ist sehr präsent im Raum. Die Kirchenbesucher in den hinteren Reihen spüren den Luftzug der tiefen Pfeifen, deren Öffnungen auf sie gerichtet sind. Nicht bombastisch und erhaben ist ihr Charakter, eher volkstümlich und gutmütig. Da sie so nah bei den Kirchenbesuchern ist, vernehmen diese auch das Klappern der Pedale und Tasten und das Anblasen der Pfeifen, was einen besonderen Reiz besitzt. Dass man auf ihr vorzüglich musizieren kann, stellen zwei Mentoren dieser Orgel unter Beweis. Unser weithin bekannter Kantor Reinhold Richter und der seit seiner Jugend begeisterte Orgelmusiker und Orgelbauer Karl Hütz. Gemeinsam mit seinem Bruder Willi überzeugte er einst seinen Vater Josef Hütz, sich für eine Orgel in Gerkerath stark zu machen. Am 3. Advent 1985 war es soweit. Mit einem Festkonzert erklang die neue Orgel. Und zum 3. Advent 2015 erklingt sie immer noch. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Orgelerhaltung werden erbeten.

www.ftr-montage-service.de



Wir montieren:
Fenster • Türen • Rolläden
Sonnenschutz • Tore
Laminat-Böden

Wochenend und Feiertags
NOTDIENST

Michael Freese

Mobil: 0177 / 45 94 430

Priorstr. 40
41189 Mönchengladbach / Wickrathhahn
Tel.: 0 21 66 / 555 28 61 • Fax: 0 21 66 / 555 28 54

Kundendienst und Reparaturservice

Michael-Freese-FTR@web.de



Die mindestens wöchentliche Reinigung von Gehwegen und einigen Fahrbahnen sowie der Winterdienst bei Eis und Schnee sind wichtige Pflichten jedes Grundstückseigentümers.

Unsere Leistungen
in Ihrem Auftrag:



- Gehwegreinigung
- Straßenreinigung
- Winterdienst

Wir beraten Sie umfassend und individuell. Gern auch vor Ort.
Wir sind für Sie auf Draht ☎ 02161/49100

Gesellschaft für Wertstoffeffassung, Wertstoffverwertung und Entsorgung Mönchengladbach mbH
Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach



1500 Euro für Geschichtsfreunde



Unser Foto zeigt von links Olga Schneider (Bäckerei Hommers), Jutta Schmitz (Praxis Ruheraum), Stefan Purrio (Geschichtsfreunde Rheindahlen), Marlies Rennertz (Modehaus No21), Tim Krause (Volksbank), Klaus-Günter Hain (Weinladen Hain) bei der Scheckübergabe an die Geschichtsfreunde Rheindahlen. Beim Fototermin verhindert war Hans-Peter Gietzen (Weindepot Gietzen). Sie alle haben dazu beigetragen, dass der kulinarische Rundgang ein Erfolg wurde. Der komplette Erlös aus Kartenverkauf und Spenden in Höhe von 1500 Euro ist für die Geschichtsfreunde Rheindahlen bestimmt.

INNENAUSBAU
HOPPEN
 Ihr Partner für Ausbau & Elektro und Sonnenschutz.

Möbel- u. Bautischlerei, Trockenbau, Dachausbau, Elektroinstallationen, Parkett
 Markisen, Haustüren und Fenster, schlüsselfertiger Innenausbau
 Büro Rheindahlen: Ralf Hoppen, 0172 87 63 631
 Besuchen Sie unsere Ausstellung: Hoppen Innenausbau GmbH
 Schloßstraße 46-52 (neben Aldi) · 41238 Mönchengladbach (Rheydt)
 Tel. 02166-99190-(0)-31/-32 Fax -90 www.hoppen-innenausbau.de

Bestattungsinstitut Heinrichs

Dem Leben einen würdigen
Abschied geben.

Wir nehmen uns Zeit für Sie,
mit größter Urnenausstellung am Ort.



Plektrudisstraße 21 - 41179 Mönchengladbach

Tel. 0 21 61 / 30 31 00 4

Tag & Nacht für Sie dienstbereit

www.bestattungen-heinrichs.de

Wie am Fließband



Seit vielen Jahren zieht unter der Leitung des Bürgervereins Rheindahlen der große St. Martinzug durch Rheindahlen. Er hat in all den Jahren nicht an Attraktivität verloren, wobei die Verantwortlichen in jedem Jahr versuchen, dem Zug neuen Glanz zu geben. Viele, viele Helferinnen und Helfer sind dazu nötig. (Wir berichten darüber an anderer Stelle dieser Ausgabe). Etwas, worauf der Hauptorganisator des Zuges, Rolf Beyers, besonders stolz ist: das Packen der Martinstützen. „Das geht hier wie am Fließband,“ sagt Beyers, „wir haben ein eingespieltes Team, das in drei Stunden Arbeit die 1200 Tüten bepackt hat.“ Da kann man nur hoffen, dass es im nächsten Jahr so weiter geht.

Almanach- Ausgaben noch vorrätig

Die ersten beiden Ausgaben sind vergriffen. Aber alle anderen können in unserer Redaktion erworben werden. Die Einzel-exemplare kosten 2 Euro und die ganze Sammlung mit Ausnahme der ersten beiden Ausgaben 15,00 Euro. Der Erlös ist für die Geschichtsfreunde Rheindahlen bestimmt.

1992 veröffentlichte der Bürgerverein Rheindahlen – damals unter dem Vorsitz von Hans Neuenhaus – zum ersten Mal ein kleines Jahrbuch, in dem Vergangenes oder Gegenwärtiges aus Rheindahlen und den Ortschaften vorgestellt wurde. Weitere Jahrbücher folgten.

Die Beiträge in diesem „Rheindahlener Almanach“ beschäftigten sich immer mit Geschichte, Kultur und Natur unserer engeren Heimat.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen



Geschäftsstellenleiter Michael Jendges informiert:

Manchmal muss man etwas verändern, um Räume und Möglichkeiten für Neues zu schaffen. Eine solche Veränderung steht auch in unserer Geschäftsstelle an: Denn wir ziehen mit dem gesamten Team um.

Ab 4. Januar 2016 finden Sie uns in neuen Räumlichkeiten im Mönchengladbacher Nordpark an der Hennes-Weisweiler-Allee im „Schatten“ des Borussia-Parks. Dieser Umzug ist notwendig geworden, um Ihnen noch mehr Leistungen und Services anbieten zu können. Aufgrund der sehr guten Entwicklung der Rheindahlener Geschäftsstelle sind die Ihnen bekannten Räume an der Plektrudisstraße einfach zu klein geworden, um in Ruhe und diskret alle Ihre Anliegen besprechen zu können.

Im Nordpark erwarten wir Sie auf rund 120 völlig neu gestalteten Quadratmetern mit zahlreichen kostenfreien Parkplätzen in unmittelbarer Nähe. Dort erhalten Sie die gewohnte Betreuungsgüte weiter, denn unserem Motto „Immer da, immer nah“ bleiben wir treu. Unsere Öffnungszeiten haben wir für Sie noch großzügiger gestaltet. Meine Mitarbeiter und ich sind Montag bis Freitag durchgehend von 8.30 bis 18 Uhr, samstags sind wir von 8.30 bis 13 Uhr für Sie da. Wir vereinbaren natürlich weiterhin individuelle Termine mit Ihnen, auch bei Ihnen zuhause.

Wir möchten Ihnen noch in diesem Jahr unsere neuen Räume vorstellen: Am 21., 22. und 23. Dezember laden wir Sie zwischen 8.30 und 18 Uhr zu Kakao, Glühwein und frische Waffeln ein. Überzeugen Sie sich selbst von unserem Standort direkt um die Ecke von Geschäften wie Aldi, Edeka und DM – Sie werden begeistert sein und die neuen Möglichkeiten schnell schätzen lernen.

Und eines versprechen wir Ihnen: Wir bleiben die gleichen wie zuvor.

Geschäftsstellenleiter Michael Jendges

Plektrudisstraße 6
41179 Mönchengladbach
Telefon 02161 581041

„Pferdebesitzer versichern ihre Tiere am besten selbst“

Der Brand auf dem Reiterhof in Günhoven war wohl das große Thema im Herbst. Der SL sprach mit dem Rheindahlener Versicherungsexperten Michael Jendges von der gleichnamigen Provinzial Geschäftsstelle über die Möglichkeiten, sich gegen ein solches Unglück und die daraus resultierenden Konsequenzen zu versichern.



SL: Herr Jendges, bei dem Brand kam es zu einem hohen Schaden. Die Reithalle wurde schwer beschädigt, Tiere verletzt und ein Pferd musste sogar eingeschläfert werden. Wie sichert man sich gegen ein solches Unglück ab? Eines vorausgeschickt: Wir können von Glück sprechen, dass nicht noch mehr geschehen ist. Letztlich stehen auf der Seite die typischen Sachversicherungen im Fokus, beispielsweise Gebäudeversicherung, Gebäudeinhaltsversicherung und die Versicherung gegen Schäden an Elektronik und Photovoltaik. Auf der anderen Seite ist aber natürlich auch eine

umfassende Haftpflichtversicherung wichtig. Sie sichert Schäden ab, die anderen aufgrund eines Fehlverhaltens des Versicherten entstanden sind.

SL: Man konnte nach dem Brand in den Sozialen Netzwerken und in der Zeitung lesen, dass die Versicherung nicht zahlen würde, weil es Brandstiftung war. Was hat es damit auf sich?

Natürlich tritt die Versicherung für die Schäden ein, die dem Eigentümer des Hofes entstanden sind – gerade auch, weil es Brandstiftung war. Richtig ist aber, dass die Haftpflichtversicherung des Eigentümers des Hofes nicht für die Tierarztkosten aufkommt, weil dafür die Rechtsgrundlage fehlt. Bei

Brandstiftung liegt kein Verschulden des Versicherungsnehmers vor.

SL: Das heißt im Umkehrschluss, dass Pferdebesitzer ihre Tiere am besten selbst versichern sollten. Bestehen solche Möglichkeiten? Sicherlich. Als Pferdebesitzer kann ich beispielsweise eine OP-Kostenversicherung, eine Pferdekrankenversicherung und sogar Pferdelebensversicherung abschließen. Auch kann ich als Pferdebesitzer mit meiner Hausratversicherung klären, ob ich mein Reitzeug auf dem Reiterhof auch mitversichert habe.

SL: Danke für diese Ausführungen.

Goldenes Schöffensiegel für Erika Gils aus Rheindahlen

Das Goldene Schöffensiegel, eine der höchsten Auszeichnungen der Stadt, verlieh Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus Abtei an insgesamt 15 Frauen und Männer, die sich kommunalpolitisch um die Stadt verdient gemacht haben. Dazu gehörte auch Erika Gils aus Rheindahlen. Der OB sagte: „Ihr Bürgersinn und Einsatz haben in den vergangenen Jahren unsere Stadt mit geprägt. Sie haben die vielen Verbesserungen mit begleitet und initiiert, die man auch im Stadtbild sehen und als ‚Klima‘ fühlen kann. Ohne Menschen wie sie gäbe es keine Kommunalpolitik, keinen Fortschritt, keine Stadtentwicklung“. Bei dem Goldenen Schöffensiegel handelt es sich um einen Abdruck des Siegels der Gladbacher Schöffen aus dem 14. Jahrhundert. Laut Satzung der Stadt erhalten es Bürger der Stadt, die



15 Jahre dem Rat angehören oder angehört haben, einschließlich der Zugehörigkeit zum Rat 20 Jahre Mitglieder von Bezirksvertretungen und als sachkundige Bürger im Sinne der Gemeindeordnung tätig sind oder waren, oder sich sonstige besondere Verdienste im Rahmen dieser Tätigkeit erworben haben.

HAAR GENAU!
Simone Gisbertz



von links: Aljona Später, Simone Gisbertz, Uschi Bocks, nicht auf dem Foto Steffi Retkowski

Oestricher Weg 28
41844 Wegberg Rath-Anhoven
Telefon 02431 / 2193
www.salonhaargenau.de

Öffnungszeiten:

Di-Do: 09.00 bis 18.00 Uhr
Fr: 09.00 bis 19.00 Uhr
Sa: 08.00 bis 13.00 Uhr

Nächster SL Freitag, 29.01. 2016

Challiot

Farben · Lacke · Tapeten · Glas · Teppichböden

Duschabtrennung aus Glas

Individuell auf Ihr Bad angepasst

Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung, große Ausstellung und Montage für jeden Anspruch und Geschmack.

41236 M-gladbach · Limitenstr. 81-85 · Tel. 0 21 66 / 4 90 07



Zwei Künstler aus Rheindahlen dabei: W. Hahn und W. Speen

Mönchengladbach – eine Stadt für Künstlerinnen und Künstler – Mönchengladbach – 260.000 Einwohner – 2 Museen – 2 Kunstvereine – 15 Ausstellungsorte und Galerien – 100 professionelle Bildende Künstler – 1 starke Kreativszene – 1 Städtische Künstlerförderung c/o - Mönchengladbach ist in Bewegung. Früher als „Rheinisches Manchester“ eine Hochburg der Textilwirtschaft, wurde die größte Stadt am linken Niederrhein vom Strukturwandel in den 1960/70er Jahren schwer getroffen. Noch heute spürt man die Folgen, aber die Stadt hat sich wirtschaftlich neu aufgestellt und seit einigen Jahren entfaltet sich gerade im Bereich der Kreativ- und Kulturszene eine starke Dynamik.

Am Wochenende 19./20. September gab es wieder einen öffentlichen Kunstparcours. Kulturdezernent Dr. Gert Fischer: „Besucher haben die Gelegenheit, einen Rundgang durch die Wunderkammer zu machen, die die Künstlerinnen und Künstler unserer Stadt hier eingerichtet haben. Sie können das bei Atelierbesuchen tun, in Museen, in Galerien und bei unterschiedlichen Veranstaltungen. 40 offene Ateliers und 11 Kunstorte warten auf Sie.“

Wir machten uns auf den Weg. Einmal nach Lürrip, wo sechs Künstler (Christiane Behr, Christa Hahn, Wolfgang Hahn, Alex Hermanns, Julia Kujat, Milen Miltchev) sich zusammen taten und eine ehemalige Produktionshalle in eine Kunsthalle auf Zeit verwandelten. Auf 600 qm wird



Wolfgang Speen in seinem Atelier auf der Stadtwaldstraße

der Kunst viel Raum gegeben und Großzügigkeit war das Motto dieser Präsentation. Sechs ei-



W. Hahn mit seinem Werk „Der ge-ixte Mensch“, ein Vorschlag, der als Alternative zum „Totenhaus“ im Nicodem Park aufgestellt werden sollte.

genwillige Positionen erwarteten das Publikum. Langeweile sieht anders aus.

Und dann fuhren wir noch zur Stadtwaldstraße 307 zu Wolfgang Speen und bewunderten seine Werke. Die unterschiedlichsten Techniken und Materialien brachten uns zum Staunen: Farbe, aber auch bildfremde Materialien wie Asphaltlack, Stein- und Marmor-mehl, Harze, Kreide, Asche oder Sand, Karton oder Japanpapier, neuerdings auch Rost treten auf dem Bildträger in einen Dialog. Pastose Farbspuren, durchpflügt und furchenreich, stehen mehrfach geschichteten transparenten Öl-Harz-Pigmentschichten in Lasurtechnik gegenüber. Die Bilder werden ständig neu bearbeitet und mit Spachteln abgeschabt und durchfurcht.

Brigitte Braun

staatlich examinierte Krankenschwester

Wolfsittard 36 · 41179 Mönchengladbach

Telefon: 02161/549771 · mobil: 0177/8519425

Kassenzulassung

www.brigittebraun.com · Pflegeberatung@brigittebraun.com

Sprechstunde: mittwochs 9.00 bis 12.00 Uhr und

nach telefonischer Vereinbarung (auch bei Ihnen zu Hause)

☞ **Pflegestützpunkt**

☞ **Pflegeberatung**

☞ **Pflegegutachten**

☞ **Stundenbetreuung**

☞ **Tagespflege**

☞ **Verhinderungspflege**

☞ **Schulungen**

☞ **Vermittlung von Adressen**

☞ **Hilfe**

beim Führen eines Pflegetagebuchs zur Einstufung in eine Pflegestufe bei einem Höherstufungsantrag

Mona's

Spielwaren - Bücher - Geschenke



Am Bahnhof 10 · 41844 Wegberg

Tel. 0 24 34 - 99 33 977

www.monas-wegberg.de

SPIEL®
&
SPASS

HIER IST EURE WELT!

120 Sängerinnen und Sänger, 50 Musiker und viele Helfer sorgten für ein großes Finale Richters grandiose Aufführung „Messa da Requiem“

Schon oft in den 30 Jahren, seit dem der SL erscheint, haben wir über die Arbeit Reinhold Richters, Kantor an der Pfarre St. Helena, berichten dürfen.

Aus den beschaulichen Anfangsjahren hat der Kirchenmusiker Richter ein Portfolio entwickelt, das in dieser Stadt und im weiteren Umkreis seinesgleichen sucht. Seine Qualitäten als perfekter Meister an der Orgel sind seit Jahren bekannt, sein Mut, sich an schwierigste Partituren zu trauen und sie in der Öffentlichkeit vorzustellen, wird auch von Insidern bestaunt.

Seine künstlerische Tätigkeit wird vom FÖRDERKREIS „GEISTLICHE MUSIK IN ST. HELENA“ tatkräftig unterstützt. Dort entwickelte er ein reges musikalisches Leben in Liturgie und Konzert. In der von ihm initiierten Konzertreihe „Geistliche Musik in St. Helena“ hat er internationale Größen wie Olivier Latry, Kammersängerin Helen Donath, Ensemble amarcord, Jazzpianist Joachim Kühn oder Milan Sladek nach St. Helena geholt und auch mit ihnen zusammen musiziert.

Wenn schon im Jahre 2013 „DIE SCHÖPFUNG“ von Joseph Haydn (1732-1809), Oratorium für Solisten, Chor und Orchester mit Helen Donath, (Sopran), Donát Havár, (Tenor), Jochen Kupfer (Bass) und dem Kirchen- und Projektchor St. Helena, Mitglieder der Niederrheinischen Symphoniker, zu einem unvergesslichen Ereignis wurde, zeigte am Sonntag, 15. November 2015, 18.30 Uhr, die Aufführung von GIUSEPPE VERDI „MESSA DA REQUIEM“ den vorläufigen Höhepunkt von Richters Arbeit.

Ausführende: Dara Hobbs - Sopran, Renée Morloc - Mezzosopran

Ho-yoon Chung - Tenor, Almas Svilpa - Bass, Kirchen- und Projektchor St. Helena, Cornelius-Burgh-Chor, Erkelenz, Camerata Gladbach (Konzertmeisterin: Johanna Brinkmann).

Mit dem Requiem komponierte Verdi eines der spektakulärsten Werke der geistlichen Musik überhaupt. Eine Musik, die mit ihrer Eindringlichkeit und Dramatik der Oper näher zu stehen scheint als einer Totenmesse, aber gerade dadurch den Zuhörer in ihren Bann zieht. Hört man Verdis Requiem heute, dann begegnet man einem Werk höchster Kunst, gemischt mit höchster Natürlichkeit. Gerade sie nimmt die Hörer von heute, täglich neu berieselt von an den Haaren herbeigezogener Experimentierlust, sofort gefangen und fesselt ihn geschlagene neunzig Minuten lang bis zum Schlusstakt.

Einen solchen Besucherandrang hat St. Helena noch nie erlebt. Und wer das Glück hatte, dabei zu sein, wird dies so schnell nicht vergessen. Mit den genannten Solisten, den Chören und der Camerata entfesselte Richter die apokalyptischen Schrecken des Weltuntergangs mit jüngstem Gericht. Wenn auch an manchen Stellen die donnernden Klangmassen an den Fortissimo Stellen die Balance zwischen Chor und Orchester brüchig werden lässt, der Zuhörer erlebt in tiefem Schauer den Schrecken jenes „Dies irae“. Es gab Passagen in der Aufführung, die einem geradezu den Atem verschlug.

Joachim Kaiser, ein deutscher Musik-, Theater- und Literaturkritiker sagte einmal: „Alles Gelingen hat sein Geheimnis, alles Misslingen seine Gründe.“

Bei der Würdigung der Auffüh-

rung dieses Abends mag man hier ansetzen: wem es gelingt, einen Laienchor zu solchen meisterlichen Gesangshöhen zu führen, muss eine Aura entfalten, die Sängerinnen und Sänger rührt und sie dazu bringt, über sich hinaus zu wachsen: strahlend im Forte, zart im Piano, prägnant in der Artikulation, fast immer sicher in der Intonation.

Und dann unterstützt von Solisten, die auch an diesem Abend über sich hinaus wuchsen: Überzeugend die Grundgewalt des litauischen Basses Almas Svilpa vom Aalto Musiktheater Essen, von mächtiger Statur und mit

auch in der Halbstimme. Dieser Tenor verfügt sowohl über strahlende klangliche Höhen, über dynamische Feinheiten mit wohlthuendem musikalischem Ausdruck, keinerlei Mühe mit den Trillern im Offertorium.

Reinhold Richter war phantastisch. Er leitet die sehr sorgsame Aufführung als strenger Gebieter, immer präzise mit der rechten Hand führend. Die Schleusen des Dies irae öffnet Richter mit beiden Händen.

Der Rezensent hat noch nie einen besseren Richter bewundern können. Und als seine Frau Andrea ihn am Ende der Aufführung



verlässlicher Stimmtechnik, ergreifend im „Confutatis“. Dann Dara Hobbs, lange Zeit Ensemblemitglied im Stadttheater MG: eine engelhaft, klare und kräftige Sopranstimme, die manchen zu Tränen rührte. Sie lässt ihren perlmuttartig schimmernden Sopran leicht über dem Chor schweben. Eine auch hoheitsvolle Erscheinung in ihrer schwarzen Robe, überzeugend in den Höhen, eine schlanke Stimme, die, wenn auch an einigen Stellen leicht unsicher, das Auditorium begeisterte. Ein Hochgenuss dann im abschließenden Responsorium ein „Liberate me“, das in die Tiefe ging.

Sicher bleibt unvergessen das „Agnus Dei“, das sie mit der Mezzosopranistin Renée Morloc sang. Zwei Stimmen, die in voller Harmonie miteinander brillierten. Vervollständigt wird das exzellente Solistenquartett durch den südkoreanischen Tenor Ho-yoon Chung, der in den großen Opernpartien von Rigoletto bis Madame Butterfly in berühmten Häusern schon zu hören war. Phantastisch in dieser Aufführung sein „Ingemisco, Helligkeit, Frische und Klarheit, tonschön

herzlich umarmte, war das tief bewegend. Ein großes Dankeschön für einen unvergesslichen Abend.

Die nach den letzten Klängen eintretende Stille, die ganz sicher auch die Betroffenheit der Besucher zum Ausdruck brachte – zu Beginn hatte man das Requiem den Toten des Massakers von Paris gewidmet – wurde dann aber von einem frenetischen Applaus und Jubel durchbrochen, der nicht enden wollte.

Charly Jansen



Wohn- und Pflegezentrum Hehn: Borussia hält Senioren auf Trab

Seit nunmehr zwei Jahren besteht die Kooperation zwischen dem Fanprojekt Borussia Mönchengladbach „FPMG Supporters Club e.V.“ und dem Wohn- und Pflegezentrum Hehn. Ziel ist es, junge Borussia-Fans mit den Seniorinnen und Senioren zusammenzubringen und so die häufigen Vorteile zwischen Alt und Jung aufzubrechen. Mehrmals im Jahr finden gemeinsame Aktivitäten statt – von Mal-Aktionen über Interview-Termine mit den Spielern von Borussia bis hin zu Besuchen im Stadion. Zum Abschluss des Jahres wurde nun gemeinsam mit

den Jugendlichen und Senioren eine Hausrallye im Wohn- und Pflegezentrum Hehn veranstaltet. In gemischten Zweier-Teams galt es, verschiedene Rätsel rund um Borussia Mönchengladbach und den Fußball zu lösen. Bei der Preisverleihung freuten sich die Gewinnerteams über ihre neuen Borussia-Fanartikel. „Alle Teilnehmer waren von der Aktion sehr begeistert und eifrig bei der Sache. Durch die gemischten Teams konnte sogar eine blinde Bewohnerin teilnehmen, die von ihrem Teampartner bei den Rätseln wunderbar unterstützt wur-

de. „Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind die Aktivitäten mit den Jugendlichen des Fanprojekts immer ein ganz besonderes Erlebnis. Wir freuen uns, so unseren Bewohnern die Verbundenheit zu ihrer Borussia erhalten zu können“, wusste Silvia Dresen, Mitarbeiterin des Wohn- und Pflegezentrums Hehns und Organisatorin des Borussia-Projektes zu berichten.



Biwak „M´r donnt wat m´r könne“ „Halt Pohl“ „Potz op“ „Haas höpp“

Am Sonntag, 10. Januar 2016, ist es wieder soweit: In der Aula des Schulzentrums Rheindahlen findet das 11. karnevalistische Biwak statt. Die drei großen Rheindahlener Karnevalsgesellschaften - KG Potz op, die KG Menrrather Sankhase und KG Rot-Weiß Genhülsen - unterstützen so traditionell den internationalen Kinderkarnevalszug in Rheindahlen. Der Erlös des Biwaks kommt ausschließlich der Erhaltung des Zuges zugute. Darin sind sich alle Jecken einig. Der Eintritt ist wie immer frei! „Feiern für den Kinderkarnevalszug am 7. Februar 2016“ so lautet unser aller Motto an diesem Tag. Das rufen wir allen Karnevalsfreunden zu - kommt und feiert mit! Am Sonntag, den 10. Januar 2016, ziehen ab 11.11 Uhr die drei Karnevalsgesellschaften in die Aula ein und feiern ein buntes Bühnenprogramm bis in den

späten Nachmittag. „M´r donnt wat m´r könne“ sagen auch die vielen befreundeten Karnevalsgesellschaften, die ihren Besuch bereits angekündigt. DJ „Alex K“ wird für die richtige Stimmung

sorgen. Kartenvorverkauf für die Sitzungen: Friseur Ibach-Kremer, Kleiner Driesch 2, Rheindahlen, Tel.: 580118 - Thaler'sche Buchhandlung, Kleiner Driesch 10,

Rheindahlen, Tel.: 57 21 05 Shell Tankstelle Wilms & Rudolph, Hardter Str. 133, Rheindahlen, Tel.: 58 02 68 Optik Buschfeld, Helenastraße 3, Rheindahlen, Tel.: 58 10 65 .



Tagespflege St. Maria

Tagsüber in guten Händen.

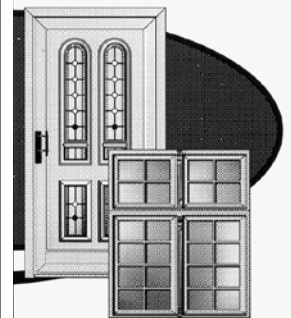


Buchen Sie jetzt Ihren
kostenlosen Schnuppertag.
Wir beraten Sie gern - rufen Sie uns an!

Tagespflege
ab 0,- € pro Tag!

Tagespflege St. Maria
Wohn- und Pflegezentrum Hehn
Einrichtungsleitung Josef Aretz
Heiligenesch 84
41069 Mönchengladbach-Hehn
Telefon 0 21 61 - 59 510
s.schiffer@st-maria-moenchengladbach.de
www.st-maria-moenchengladbach.de

Von Haus aus perfekt!



Sie renovieren? Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru!
Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



Service



Neue Adresse:
Bachstraße 218
41239 Mönchengladbach
Tel.0 21 66 / 22277

Kolping Gruppe Günhoven



Am 03. November 2015 trafen sich die Vertreter der Kapellenbezirke Voosen, Günhoven, Genhülsen und Mennrath mit der Kolping Gruppe Günhoven. Jeder Vertreter der genannten Gruppen bekam einen Geldbetrag in Höhe von 100,00 EUR für den Erhalt der Kapellen im jeweiligen Bezirk. Mit dieser Übergabe soll gleichzeitig auch der Einsatz der Bürger gewürdigt werden, die sich für den Erhalt der Kapellen in der Heimat einsetzen. Die Kolping Gruppe wünschte den Beteiligten weiterhin viel Erfolg für ihre Arbeit. Gleichzeitig bat die Kolping Gruppe auch um Mithilfe bei der kommenden Altkleidersammlung, die am 29.01.2016 stattfinden wird.

Gewerbekreis finanziert neue Weihnachtsbeleuchtung

3400 Euro investiert der Gewerbekreis Rheindahlen in diesem Jahr, um neue Birnen für die Weihnachtsbeleuchtung des Rheindahlener Zentrums zu finanzieren. Die Rheindahlener Feuerwehr hatte festgestellt, dass 600 Glühbirnen der Weihnachtsbeleuchtung defekt sind. Der Gewerbekreis beschloss daraufhin kurzfristig, alle ca. 1000 Glühbirnen durch LED-Birnen zu ersetzen. Am Samstag, 28.11.2015, hat die Freiwillige Feuerwehr in der Volksbank Rheindahlen alle Lichterketten umgerüstet. Das Auf- und Abhängen kostet zusätzlich 1600 Euro, ebenfalls getragen vom Gewerbekreis, der sich am 28.11. bei der Rheindahlener Feuerwehr für ihre Arbeit bedankte.

Weinladen Hain spendete 400 Euro für Mittagstisch



Viele Rheindahlener kennen ihn schon, den Rheindahlen Sekt „Dalissimo“ und den „Dahlen Wiin“. Von jeder verkauften Flasche landeten im Weinladen Hain 0,50 Euro im Sparschwein, „manche Kunden haben auch zusätzlich noch etwas gegeben“, erzählte Klaus Hain. Nun waren 400 Euro zusammen gekommen und die spendete der Weinladen Hain an das Projekt Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung für Hauptschüler, ein gemeinsames Projekt der kfd St. Helena Rheindahlen, der KOT und der Katholischen Hauptschule Rheindahlen. Unser Foto zeigt Helga Dönicke, die das Projekt federführend betreut und Klaus Hain bei der Scheckübergabe.



Verlag und Redaktion wünschen
Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2016.

EINLADUNG

Die Rheindahlener Kinderkarnevalsparty der KG Potz op

24.01.2016 Aula Schulzentrum
Einlass 14:30 Uhr, Beginn 15:11 Uhr

**Potz op! - die Tür geht auf!
Wir sind alle schon gut drauf!
Es geht wieder rund,
im Karneval ist alles bunt!**

**Wir laden alle Kinder ein
wieder dabei zu sein!
Zu sehen - schöne Kostüme -
auf und vor der Bühne!**



**Kommt und seht unser Prinzenpaar,
Prinz Maxim und Lilly in diesem Jahr.
Spaß und Spannung ist angesagt,
habt ihr schon eure Eltern gefragt?**

**Cola, Limo und Wasser stimmen heiter
und so weiter und so weiter!!!**

...von Rheindahlenern für Rheindahlener

BEGEGNUNGSSTÄTTE HELENASTRASSE 3



Herzliche Einladung zum
Kaffee der Begegnung für die Flüchtlinge
der Hardter Straße 201,
begleitet durch die Mitglieder des
ökumenischen Arbeitskreises mit
Unterstützung der SPD und der AWO,
Freitag, 18. 12, 2015 von 15 - 17 Uhr
in der Begegnungsstätte der AWO

Weihnachtsfeier, 10.12, von 14.30 - 17 Uhr,
Kostenbeitrag 7 Euro,
mit weihnachtlicher Musik
der Sopranisten Stefanie Kunschke,
Anmeldung bei Frau Bösch, Tel. 916990



Michael Jendges mit neuer Provinzial Geschäftsstelle im Nordpark

Die Rheindahlemer Geschäftsstelle der Provinzial Rheinland spaltet sich auf. Der im Ort verwurzelte und bekannte Geschäftsstellenleiter Michael Jendges eröffnet einen neuen Standort im Nordpark mit mehr Platz für seine umfassenden Services und Leistungen.

SL: Herr Jendges, es ist schon eine Überraschung: Sie gehen mit Ihrem Büro aus Rheindahlen weg.

Das stimmt, wir eröffnen Anfang des neuen Jahres unseren Standort im Nordpark, direkt im EDEKA-Gebäude.

Dies ist den Rheindahlenern bekannt, da viele dorthin regelmäßig zum Einkaufen fahren. Dazu gehören natürlich auch viele meiner Kunden.

SL: Wieso haben Sie sich zu diesem Schritt entschieden?

Mein Vorgänger Heinz Hillers ist 2012 in den Ruhestand gegangen, seinen umfangreichen Bestand haben ich und mein Kollege Herr Schlesinger übernommen, der zudem auch noch eigene Kunden mitgebracht hat. Wir sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen und arbeiten jetzt mit insgesamt zehn Personen in einem Büro, das eigentlich für maximal fünf ausgelegt ist.

Wir haben nicht mehr den Raum dafür, diskrete Mandantengespräche zu führen oder Termine in aller Ruhe vorzubereiten. Deshalb trennen wir die Geschäftsstellen jetzt.

SL: Sie sind in Rheindahlen verwurzelt. Wollten Sie nicht im Viertel bleiben?

Ich bleibe ja im Viertel, nur das Büro liegt jetzt einige Kilometer entfernt. Ich lebe seit 14 Jahren gerne in Rheindahlen, meine Kinder gehen hier zur Schule und in den Kindergarten, ich bin in vielen Vereinen aktiv.

Ich habe lange überlegt, ob sich ein neuer Standort in Rheindahlen finden lässt, da mir die Entwicklung sehr am Herzen liegt. Aber die neue Geschäftsstelle im Ortskern hätte weniger Sinn ergeben, so dass es zu diesem Schritt gekommen ist. Und Herr Schlesinger führt die Geschäftsstelle ja weiter, Leerstand entseht also nicht.

SL: Sie bleiben Rheindahlen aber erhalten, oder?

Natürlich! Ich werde weiterhin meine Kunden vor Ort besuchen und bin dem Viertel sehr verbunden – die Menschen bleiben ja die gleichen. Es ist keine Entscheidung gegen Rheindahlen, sondern eine Entscheidung für meine Kunden und die neuen Möglichkeiten, die sich im neuen Büro im Nordpark eröffnen.

Mit kostenfreien Parkplätzen und mehr Platz für unsere umfangreichen Services und Leistungen. Übrigens: Am 21., 22. und 23. 12. laden wir zwischen 8.30 und 18 Uhr alle Interessierten zu Kakao, Glühwein und frischen Waffeln in unsere neuen Räume ein.

Allemannsjeck (22.1.) und Herrensitzung 31.1.)

Die KG Potz op veranstaltet am 22. Januar 2016 ab 20 Uhr im Schulzentrum den Allemannsjeck, die Rheindahlemer Sitzung mit anschließender After Show Party mit bekannten Künstlern wie CAEBO, Wolfgang Trepper, BUB, Markus Krebs, The Fantastic Company, Op Kölsch und andere.

Am 31. Januar steigt ab 11.11 Uhr in der Aula des Rheindahlemer Schulzentrums die große Herrensitzung der Potz op. Zu Gast sind u.a. die Keller Junges, Dä Bundeswehrosoldat, Emmi&Willnowsky, de Köbesse und Wolfgang Trepper.

Karten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen (siehe Seite 17).



Deutsche Meisterschaften 2015

Vom 22.10.-25.10.2015 wurden die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Osnabrück ausgerichtet. Mit dem ersten Platz bei den Landesmeisterschaften in der Altersklasse 12 männlich hat sich Torge Christel aus der Ortsgruppe

Rheindahlen den Freifahrtschein für die Deutschen Meisterschaften gesichert.

Für die AK 12, in der 31 Schwimmer aus ganz Deutschland an den Start gingen, stand um 7.00 Uhr das Einschwimmen auf dem Programm. Trotz der ungewohnt frühen Uhrzeit zeigte sich Torge topfit und bereit für den Wettkampf. Im 50m-Hindernisschwimmen konnte Torge seine Zeit von den Landesmeisterschaften bestätigen und schwamm mit 0:35,53 Sekunden eine neue Bestzeit. Das Kombinierte Schwimmen war Torges schwächste Disziplin. Doch auch hier lieferte er ein Spitzenrennen ab und konnte seine Zeit um 2,6 Sekunden unterbieten.



Bei der letzten Disziplin ging es mit Flossen an den Start. Aller guten Dinge sind drei und so verbesserte Torge auch hier seine Bestzeit um 0,8 Sekunden.

Im Ganzen war es ein erfolgreicher Wettkampf. Trainerin Stefanie Linges war mit den Leistungen sehr zufrieden: „Torge hat das, was wir im Training geübt haben, perfekt umgesetzt und konnte alle seine Bestzeiten unterbieten. Er hat drei starke Rennen abgeliefert.“ Am Ende hieß es für Torge dann Platz 13 und war damit wieder der schnellste Schwimmer aus dem Landesverband Nordrhein.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind mit Sicherheit für Sie da. Auch nach unserem Umzug.

Nach unserem Umzug wollen wir Ihnen noch besser mit Rat und Tat zur Seite stehen. Erleben Sie in unseren neuen Geschäftsräumen den Service, den Sie von uns erwarten. Auch wenn Sie noch nicht Kunde bei uns sind.

Bitte notieren!
Neueröffnung
04.01.2016

Geschäftsstelle **Michael Jendges**
Servicecenter im Nordpark
Hennes-Weisweiler-Allee 14-18 • 41179 M'gladbach
Tel.: 02161 581041 Fax: 02161 570817
michael.jendges@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

**KLUGE WORTE
ZU SCHREIBEN,
IST SCHWER. SCHON
EIN EINZIGER
BUCHSTABENDREHER
KANN ALLES
URINIEREN.**

Rote Artillerie spendete für Arbeitskreis Asyl

Mit dem Abschluss der diesjährigen Schützenfest-Saison entschied sich die Schützengruppe Rote Artillerie der St. Matthias Schützenbruderschaft Günhoven dazu, einen aktiven Beitrag zur aktuellen Flüchtlingssituation in Rheindahlen und Umgebung zu leisten: die Gruppe spendete 1100 Euro an den Ökumenischen Arbeitskreis für Asylfragen Mönchengladbach-Rheindahlen. Den Arbeitskreis gibt es seit Oktober 1992 und sein zentrales Anliegen besteht darin, die Lebenssituation der Flüchtlinge in Rheindahlen zu erleichtern.



Getreu dem Bruderschaftsmotto „Glaube, Sitte, Heimat“ wählte die Rote Artillerie bewusst als Spendenempfänger eine lokale Organisation. Der Kontakt zum Arbeitskreis entstand durch das Ehepaar Hüske aus Rheindahlen, welches sich seit vielen Jahren für Flüchtlinge einsetzt.

Die Rote Artillerie wollte ein Zeichen setzen, um den Arbeitskreis zu unterstützen. Gleichzeitig bedankt sich die Gruppe bei ihren Sponsoren HörAkustik Hamacher, Risch Kälte- und Klimatechnik GmbH sowie Teamsportwelt aus Wegberg, welche den ursprünglichen Spendenbetrag noch einmal aufgestockt haben. Wir wünschen dem Arbeitskreis weiterhin viel Erfolg!

St. Helena – in der Nacht der offenen Gotteshäuser einmal anders erfahrbar

Am Freitag Abend, den 23. Oktober, luden Kerzenlichter auf den Stufen am Haupteingang von St. Helena ein, in das Gotteshaus einzutreten.

Drinne erleuchteten mehr als 350 Gläser mit Kerzen einen wunderschön gestalteten Kirchenraum zum Thema: Kraftquellen - Wegbegleiter

Gleich beim Hereinkommen trafen die Besucher und Besucherinnen auf ein großes, im Mit-

telschiff ausgelegtes Labyrinth, gestaltet vom Architekten und Künstler Kostka aus Wegberg. Wegsuche - ich bin auf dem Weg zu meiner Mitte, zur Kraftquelle, aus der ich schöpfen kann, um gestärkt in den Alltag zurückzukehren.

Jeder konnte mit einem Licht durch das Labyrinth gehen. Das Labyrinth ist übrigens ein Symbol des Lebens in vielen Kulturen unserer Erde, unabhängig

voneinander entstanden und in der heutigen Zeit wieder neu entdeckt.

Querflötenmusik führte zu den nächsten Stationen: Pilgern, unterwegs sein mit Gleichgesinnten als Kraftquelle, hat hier in St. Helena eine lange Tradition.

Die Betrachtung der Natur in einer schön gestalteten Ecke im Seitenschiff, Kreatives Gestalten aus Naturmaterialien: Das Angebot, aus Astgabeln, Holzscheiben, Blättern und ähnlichem einen Engel zu erstellen, wurde sehr gut angenommen. Unter anderen fanden hier Familien mit Kindern eine Gelegenheit, eigene Kreaturen zu fertigen, die natürlich mit nach Hause genommen werden konnten.

Zum Abschluss des Abends, einem gemeinsamen Mahl im Chorraum an schön gedeckten Tischen mit Brot, Wein und Saft wurden alle Besucher wieder durch meditative Querflötenmusik eingeladen. Während des Mahls sangen alle, unterstützt

von den Sängerinnen des Chors Sancantus Taizemelodien.

Nach einem von allen gesprochenen Segensgebet über Brot und Wein war Gelegenheit zum Erzählen über die Eindrücke des Abends.



Alle Besucher waren bezaubert, die Kirche festlich beleuchtet, wenn auch nicht strahlend hell, zu erleben. Eine Stimmung war eingefangen, die einen zum Nachdenken brachte, was in unserem Glauben Kraftquellen sein können und wo sie zu finden sind. Das Vorbereitungsteam dankt allen, die gekommen sind, um mit ihm die Überzeugung zu teilen, dass Kirchenräume Begegnungsräume sind, die wir immer wieder neu mit viel Fantasie gestalten wollen.

Rheindahlener „Senioren“ schwimmen wieder auf's Treppchen

Bei den diesjährigen Landesseniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen zeigten sich die Rheindahlener Schwimmer wieder von ihrer besten Seite. Am 7. November wurden die Einzel- und Mannschaftswettkämpfe im nahegelegenen Heinsberger Hallenbad ausgetragen.

Am Vormittag gingen Stefanie Linges und Andreas Mohren jeweils in der Altersklasse 25 bei den Einzelwettkämpfen an den Start. Nach drei spannenden Rennen mit neuen Bestzeiten stand das Ergebnis fest. Andreas

ist der neue Landesseniorenmeister und Stefanie wurde Landesvizemeisterin.

Auch bei den Mannschaftswettkämpfen am Nachmittag wurde eine Bestzeit nach der anderen geschwommen.

Die Rheindahlener Mannschaft um Annette und Ingo Christel, Daniel Krippner, Andreas Mohren und Stefanie Linges startete in der Altersklasse 140m.

Schon nach der ersten von vier Disziplinen, der 4x25m Puppenstaffel, standen sie auf Platz 2 und konnten diesen bis zum Ende verteidigen. Bei der 4x50m Gurtretterstaffel und der 4x50m Hindernisstaffel schwammen sie sogar die schnellsten Zeiten von allen Mannschaften in dieser Altersklasse. Als nächsten Wettkampf stehen die Deutschen Seniorenmeisterschaften vom 31. März bis 03. April 2016 in Luckenwalde an.



Wer rastet, der rostet - Nach diesem Motto widmet sich Martha Kloeters (87) an jedem Tag ihrem Garten

Spatzen und Meisen flattern gern zu Besuch herein

„Das Gärtlein still vom Busch umhegt,
Das jeden Monat Rosen trägt,
Das gern den Gärtner in sich schließt,
Der es betraut, der es begießt,
Es lebe hoch!“

So schrieb es Christoph Martin Wieland, (1733-1813), ein berühmter Dichter der Aufklärung. Ohne diese Poetik zu kennen, kümmert sich Martha Kloeters von der Ulenbroichstraße um ihren Garten. Aber von nix kütt nix, sagen wir bei uns. So ist es auch in Marthas Paradies. „Von morgens bis abends ist sie hier zu finden,“ sagt ihr Mann Heinz (87), „die grobe Arbeit darf ich schon mal erledigen. Aber bei der Pflege des Gartens lässt sie mich nicht ran. Das mach ich ihr nicht gut genug. Und, wenn ich ganz ehrlich bin, sie hat tatsächlich recht. Martha hat den grünen Daumen, was sie anfasst, das gelingt. Die Natur fühlt sich beim ihr wohl.“



Klar, dass es im Frühling und Sommer ganz besonders schön ist, im Garten zu sitzen. „Da kommen die Meisen, Rotkehlchen, Amseln und auch sehr viele Spatzen, von denen man glaubt, dass sie aussterben,“ sagt Heinz Klöters, „die scheinen sich alle bei uns sehr wohl zu fühlen. Die haben dann nicht vergessen, dass auch im Winter von uns für Nahrung gesorgt wird. Nicht umsonst hat Martha ein Schild mit der Aufschrift Imbiss angebracht. Dann belohnen sie

uns im Frühling und Sommer mit ihrem Gesang. Es scheint sich unter den Vögeln herumzusprechen, wie gut sie es bei Klöters haben. Wenn wir auf unserer Terrasse sitzen, dann wundert sich oft unser Besuch, welch buntes Vogeltreiben in unserem Garten ist.“ Seit 1960 wohnen die Klöters am Berg. Sie gehörten mit zu den ersten, die hier siedeln konnten. Heinz war bei Schlafhorst ein Leben lang Maschinenschlosser. Martha brachte fünf Kinder zur Welt, zwei Mädchen und drei Jungen. Beide sind ganz stolz darauf, dass sie alle einen guten Weg gemacht haben. Sie kommen gern zu den Eltern. Der Garten wird für alle zu einem Wohnraum. „Wir können hier stundenlang sitzen, erzählen, uns wohlfühlen. Es ist schon so“, und jetzt wird Heinz fast schon philosophisch, „das Leben ist ein wunderschöner Garten, aber die meisten Leute verbringen ihre Zeit damit, einen Zaun darum herum zu bauen.“



Nun hatten Heinz und Martha Glück, dass sie eine so große Parzelle für ihren Garten haben. Es ist kein „Hinterhaus-Gärtchen“. Wer Zeit und Muße hat, kann sich hier schon gestalterisch „austoben“. Und diese Zeit nimmt sich die rüstige Martha mit ihren 87 Jahren. Der Garten ist ihr Leben. Gottes Natur findet in ihr eine fleißige Hegerin und Pflegerin.



Nun tut der Herbst das Seinige, um den Garten noch einmal zum Blickpunkt werden zu lassen. Flammendes Rot, leuchtendes Orange, strahlendes Gelb: Ob Bäume, Sträucher oder Stauden, ob in der freien Natur oder im Garten – wohin wir auch blicken, überall sehen wir jetzt prächtig gefärbte Pflanzen. Und weil die leuchtenden Farben des Herbstes so schön sind, genießen wir sie.

Gewerbekreis schmückt Weihnachtsbaum vor der Kirche



Der Vorstand des Gewerbekreises Rheindahlen schmückte am 1. Adventswochenende zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule Broich und des Gymnasiums Rheindahlen den Weihnachtsbaum vor der Kirche.



michaelcaspers
GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU



www.caspers-garten.com
fon 02161 / 3086793

SL-Interview mit Pfarrer Harald Josephs, St. Helena, zum Columbarium in Dahl

Das Columbarium ist keine Grabeskirche

SL: Herr Josephs, am 1. November 2015 hat im Stadtgebiet eine weitere Kirche als Grabeskirche ihren Betrieb aufgenommen. Welche Gedanken gehen Ihnen durch den Kopf?

Nun, die Betreiber werden eine Genehmigung haben von der Stadt MG und dem Land NRW, somit dürfen sie das.

bewusst entwidmet, im Raum ist kein Tabernakel mehr. Der ehemalige Altartisch steht noch dort, der Raum hat seine Kirchenatmosphäre bewahrt, der Volksmund wird weiter von Kamillianerkirche sprechen, aber ... es ist keine geweihte Kirche mehr!

SL: Was ist denn jetzt, wenn aus

mit der Regelung, wenn wir vor oder nach der Liturgie in unseren Kirchen zur Hardter Straße oder zu einem der anderen Friedhöfe fahren oder gehen. Dort ist dann noch eine kurze Station in der Totenhalle möglich und anschließend gehen wir zum Grab.

SL: Längst gehen nicht mehr alle Familien vor dem Gang zum Friedhof in die Kirchen. Wie gehen Sie damit um?

Auch da sind wir mit den pastoralen Mitarbeitern einig: Eine kurze Andacht kann es in der Totenhalle hier wie dort geben; aber in einer Totenhalle gibt es keine Liturgie, wie sie in der Kirche gefeiert wird. Da gibt es schon einen Unterschied. Zu jeder einzelnen Beerdigung wird dies individuell mit den Angehörigen abgesprochen.

SL: Was halten Sie von den „Themenbereichen“ auf den Friedhöfen: Borussia-Kapelle (in St. Josef geplant) oder Karnevalisten oder Schützenbrüder (in Dahl geplant)?

Da wird es eine Abstimmung mit den Füßen geben, ich bin mal gespannt. Wir haben in Günhoven bewusst darauf verzichtet, lassen auch auf den Grabplatten ausschließlich religiöse Symbole zu. Wir waren uns sehr schnell einig, keine Raute, keine Firmenlogos, auch keine anonymen Gräber usw. Wir legen unsererseits Wert auf den Namen, den Ge-



GRABESKIRCHE

ST. MATTHIAS

burtstag und den Sterbetag. Das hat christliche Tradition.

SL: Waren Sie selber schon in Dahl?

Ja, weil mich interessierte, wie mit dem Bauwerk von Dominikus Böhm gearbeitet worden ist. Und weil mich die Atmosphäre des Raumes interessierte. Ich wollte einfach einmal den Raum erleben, bevor ich zu einem Dienst dorthin muss.

SL: Ihr Eindruck?

Insgesamt würdig und gut. Der Mensch, der dort beerdigt wird, und seine Angehörigen sind dort gut aufgehoben. Darauf kommt es zuallererst an. Aber...

SL: Was aber?

Mir persönlich gefällt die Situation mit den Beisetzungsplätzen in den Obergeschossen der Orgelempore nicht. Dort ist vieles in Glas gehalten – mit Blick nach unten. Diese Höhe! Ich bin nicht schwindelfrei. Wenn ich dort einmal mit Angehörigen zu einem Begräbnis versammelt bin, bitte ich um Verständnis, aber ich kann nicht mit in diese oberen Etagen gehen oder fahren.

SL: Zum Abschluss ein kurzes Wort zu Günhoven?

Wer jetzt gerade an Allerheiligen im Gottesdienst dort dabei gewesen ist, die wunderbar gefüllte Kirche mit dieser ganz besonderen Atmosphäre erlebt hat; wer an den vielen Kerzen und Blumen gesehen hat, dass diese Kirche als Grabeskirche längst angenommen ist, der weiß, dass es richtig war, vor 5 Jahren diesen Weg einzuleiten. Wir können im ganzen SL-Gebiet froh sein, St. Matthias mit diesem besonderen Status als Kirche erhalten zu haben.



Grabeskirche Günhoven St. Matthias

SL: Das klingt sehr sachlich.

Ist es auch. Die Betreiber dürfen jetzt ein Kolumbarium führen, damit haben wir einen Friedhof mehr in der Stadt. Neu ist allerdings, dass es neben den drei katholischen Kirchen jetzt auch einen privaten Anbieter für ein Kolumbarium gibt. In Dahl ist neben den städtischen und den kirchlichen Friedhöfen auf unserem Stadtgebiet erstmals ein privater kommerzieller Menschenfriedhof entstanden.

Ihren Gemeinden ein Begräbnis dort durchgeführt werden soll?

Dann stehen wir mit unseren pastoralen Mitarbeitern dafür zur Verfügung. Dann ist die Liturgie hier in einer unserer Kirchen, also dort wo sie hingehört: in einer Kirche. Und anschließend fahren wir mit der Familie zum Friedhof - hier: zum Dahler Kolumbarium. Dort ist dann noch eine kurze Station im Raum möglich und anschließend gehen wir zur Urnenkammer. Dies ist nahezu gleich

SL: Sie vermeiden den Begriff „Grabeskirche“ für St. Kamillus? Mönchengladbacher Grabeskirchen, die den Namen verdienen, sind in Eicken, in Günhoven und demnächst auch in St. Josef Rheydt. Sie sind Teil der „Kirche im Bistum Aachen“. Sie sind vom Bistum Aachen gewollt, anerkannt und gefördert. Der Aachener Bischof stellt Gemeindeferentinnen für die christliche Seelsorge an unseren Grabeskirchen. Hier kann am Ort des Begräbnisses jede würdevolle Form von Gottesdienst gefeiert werden. Bei uns in Günhoven darf nur beerdigen, wer dazu einen Auftrag seiner christlichen Kirche hat.

Das Kolumbarium in Dahl hingegen ist ein privater Friedhof in einer ehemaligen Kirche. Der Bischof hat die frühere Kirche

BESTATTUNGEN

KARL PURRIO KG

seit mehr als 75 Jahren

Telefon: 02161/907270

Andreas-Bornes-Strasse 53
Rheindahlen (neben der Feuerwehr)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge, Beratung

Edith Steffens (72) leitet seit 1992 den Ökumenischen Besuchsdienst der kfd im Altenheim „Das macht Spaß, man gewinnt an Lebenserfahrung und bekommt viel von den alten Leuten zurück!“

Es ist Donnerstagnachmittag, 14.45 Uhr. Edith Steffens versammelt ihre neun getreuen Gefährtinnen im Foyer des Städtischen Altenheims um sich, kurze Besprechung und dann geht jeder auf „seine“ Etage. Die 72-jährige Edith Steffens wird auf der 6. Etage schon sehnsüchtig erwartet. Die Bewohner hier kennt sie schon lange, jeder vom Ökumenischen Besuchsdienst der kfd ist für eine Etage verantwortlich, damit man sich in Ruhe kennenlernen und die aufgebauten Beziehungen weiter pflegen kann. „Heute wollen wir mit allen, die es möchten, gemeinsam singen und treffen uns in einer Viertelstunde im großen Saal“, erzählt sie den Bewohnern der 6. Etage.

Das ist aber gar nicht so leicht hinzubekommen. Ein paar gehen schon langsam alleine zum Aufzug, einer sucht noch seinen Stock, zwei müssen mit dem Rollstuhl nach unten gebracht werden, einer hat keine Lust und Edith Steffens schafft es nach einem kurzen Gespräch, ihn doch zu überzeugen, mit nach unten zu fahren. Einige fühlen sich heute nicht so gut und Edith Steffens verspricht, nach dem Singen bei ihnen noch einmal vorbeizuschauen.

„Manchmal brauchen einige ein paar Worte zur Aufmunterung“, weiß Edith Steffens aus Jahrzehntelanger Erfahrung. „Manchmal wollen sie auch nur ein bisschen erzählen, oft von früher.“ Die Mitglieder des Ökumenischen Besuchsdienstes hören zu, singen

und spielen mit den Bewohnern, lesen ihnen vor, machen auch schon mal einen Spaziergang durch das Rheindahlener Zentrum.

Sie sind regelmäßig einmal im Monat, donnerstags von 14.45 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im Altenheim, darüber hinaus bei Geburtstagen und wenn bei Aktivitäten des Altenheims helfende Hände benötigt werden.

Alle neun Mitglieder sind schon sehr lange dabei, ihnen gefällt diese ehrenamtliche Arbeit, „sie macht Spaß, man gewinnt an Lebenserfahrung und bekommt viel von den alten Leuten zurück“, freut sich Edith Steffens, der man anmerkt, dass sie das wirklich gerne macht.

Angefangen hat für Edith Steffens die Arbeit im Rita-Heim in Sittard, wo es bis zur Schließung auch eine Besuchsgruppe gab. „Als das Rita-Heim aufgegeben und in Rheindahlen das Altenheim eröffnet wurde, hat mich Liesel Welters 1992 gebeten, mit den anderen Mitgliedern zu sprechen, ob sie die Arbeit in Rheindahlen fortführen möchten.“ Sie bekam eine große Gruppe von über 20 Männern und Frauen zusammen. Aber diese Gruppe ist im Laufe der Jahre aus Altersgründen immer weiter geschrumpft, mittlerweile sind es noch neun. Die Jüngste ist 60, die Älteste 80 Jahre, da ist abzusehen, dass demnächst wahrscheinlich noch mehrere ausscheiden. Deshalb fänden es Edith Steffens und ihre Mitstreiterinnen schön, wenn

sie Verstärkung bekämen: „Egal ob jung oder alt, Mann oder Frau, egal welcher Konfession, wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte. Jeder kann sich das erst einmal anschauen,



es gibt keine Verpflichtung, man kann jederzeit sagen, dass man diese Arbeit doch nicht weitermachen möchte. Bei vielen ist aber eine Hemmschwelle da, wenn sie im Altenheim hören, damit wollen sie zunächst nichts zu tun haben. Aber ich kann ihnen versichern, es ist eine schöne Arbeit, man macht ganz neue Erfahrungen, es

ist eine sinnvolle, befriedigende Tätigkeit. Und die besten Witze habe ich von den alten Leuten gehört!“, lachte Edith Steffens, die auch die Ansprechpartnerin für Interessenten ist. Unter der Telefonnummer 02161/570369 kann man von ihr noch mehr über die konkrete Arbeit erfahren und wie man mitmachen kann.

Die Helfer werden nicht alleine gelassen, es gibt Fortbildungen, z.B. über verschiedene Krankheiten, zur Hygiene oder auch praktische Anleitungen, z.B. wie man mit Rollstühlen, Rollatoren und anderen Hilfsmitteln umgeht. Dank Edith Steffens und ihren Helferinnen erhalten die Heimbewohner des Städtischen Altenheims ein Stück Lebenszufriedenheit und Lebensqualität. Die meisten Bewohner freuen sich sehr über vermeintliche Kleinigkeiten, ein Lächeln, eine liebevolle Geste, ein offenes Ohr, über jemanden, der kommt, um sie zu besuchen. „Wer mitmachen möchte, ein Stück von seiner Zeit geben möchte, der wird etwas zurückbekommen von den alten Leuten, das auch ihm Freude schenkt“, verspricht Edith Steffens.



Heizung Sanitär Bihn

Gas- und Ölfeuerung - Bädergestaltung
Neubau - Altbausanierung
Beratung - Planung - Kundendienst

Hermesberg 1 - 41179 Mönchengladbach
Telefon (0 21 61) 58 22 96 - Telefax (0 21 61) 57 19 53

Weinladen
Hain



Einladung zur Weinprobe italienischer und spanischer Weine am 3./4./5. Dezember

unsere Öffnungszeiten im Dezember:

Montag-Freitag	09.30-13.00	14.30-18.00 Uhr
Samstag		09.30-13.00 Uhr
Heiligabend und Silvester		09.30-12.00 Uhr
Montag, den 28. Dezember		geschlossen

Weinladen Hain, Am Wickrather Tor 17, 41179 Rheindahlen

Tel.: 02161-3085151, E-Mail: weinladen-hain@t-online.de

Holla, die Waldfee...

...oder was wären wir ohne die Ehrenamtlichen. Auch wenn in letzter Zeit durch den Skandal beim DFB die Arbeit der Ehrenamtlichen ins Zwielflicht gerät. An dieser Stelle soll dennoch einmal das Hohe Lied auf alle Ehrenamtler gesungen werden. Dabei geht es an dieser Stelle nicht so sehr um die Betätigung der vielen Tausend, die sich in der Flüchtlingsarbeit so hervorragend schlagen - ohne sie hätten wir das totale Chaos. Siehe das Getümmel zwischen den Parteien.

Nein, bleiben wir einmal auf der unteren Ebene, z.B. bei den Mitgliedern des Kirchenchores Rheindahlen, die am 15. Und 16. November das Requiem von Verdi in so beachtlicher Weise gesungen haben. Ein Insider hat einmal nachgerechnet, wieviel Stunden ihrer Freizeit diese ehrenamtlichen Sängerinnen und Sänger geopfert haben, um anderen eine Freude zu bereiten: es waren 58 Stunden. Unfassbar.

Dagegen scheint die Arbeitszeit der Ehrenamtler, die dem Bürgerverein Rheindahlen bei der Durchführung des St. Martinszuges helfen, sehr bescheiden. Aber: ohne die Ehrenamtler wäre der St. Martinszug in unserem Stadtteil nicht durchzuführen.

Jedes Jahr machen sich an die 40 Sammlerinnen und Sammler auf den Weg, um für den Zug zu sammeln. Denn der kostet schon einiges. Und wir vom Bürgerverein sind froh, dass wir diese Sammler haben. Weiter sind zu erwähnen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rheindahlen. Auch ohne sie könnte St. Martin nicht zur Freude der Kinder durch Rheindahlen reiten. Ohne die engagierte Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer von der Will Sommer Grundschule und der Förderschule an der Max-Reger-Straße lief genauso wenig.

Bei all dem Engagement passieren dann noch Dinge, die den Hauptverantwortlichen größtes Kopferbrechen bereiten.

Wie in diesem Jahr, am Vormittag des 11. November.

Rolf Beyers vom Bürgerverein Rheindahlen hatte seine Helferinnen und Helfer zusammen. Sie standen bereit, um 1130 Martinstüten mit Weckmann, Äpfel und allerlei Süßem zu füllen. Das dauert schon einige Stunden, bis die Arbeit erledigt ist. Und dann geschieht das: Es bleiben sehr viele Süßigkeiten übrig, die noch in die Tüten mussten, aber es gab keine Weckmänner mehr. Sowohl von den Weckmännern als auch von den Süßigkeiten war laut Beleg genügend geliefert worden. Aber von einem gab es eindeutig wohl zu wenig. Was tun? Nach langem Hin und Her musste man wohl in den sauren Apfel beißen und alle bis zu diesem Zeitpunkt gepackten Tüten nachzählen. Haben Sie schon einmal 1000 gepackte Martinstüten gesehen?

Obwohl die Hauptakteure schon seit drei Stunden packten, machten sich Marieluise, Rolf, Charly, Marlies, Susanne, Heidi, Helga, Werner, Willibert, Cilly und Erwin, sie waren noch da, ein Teil war schon gegangen, als das Malheur entdeckt wurde, daran, noch einmal die Weckmänner in ihren Tüten zu zählen.

Wie stehen wir sonst da, meinte Heidi, wenn Kinder eine Tüte ohne Weckmann haben. Und siehe da: beim Nachzählen stellte es sich heraus: 65 Weckmänner zu wenig. Und dann die Frage, woher bekommst du auf die Schnelle so viele Weckmänner? Wir können es verraten, die Filiale der Bäckerei Hommers in Rheindahlen sprang unverzüglich ein. Und da „normale“ Weckmänner, mit Pfeife aber ohne Mandelbelag, nicht in genügender Anzahl vorhanden waren, gab es Weckmänner de Luxe, groß und mit süßem Mandelbelag.

So konnte man noch in letzter Minute die Tüten bestücken. Groß-einsatz der Ehrenamtlichen. Herzlichen Dank.

Wenn einige von den 1130 Tütenbesitzern einen de Luxe Weckmann in ihrer Martinstüte vorgefunden haben, dann wissen sie jetzt, woher das kommt. Diese Luxusausführung kann sich der Bürgerverein nicht jedes Jahr erlauben. Wollen wir es hoffen, dass beim nächste Mal alles ordentlich läuft. St. Martin im Jahr 2016, am Mittwoch, dem 9. November.

Charly Jansen

Trudes Kiosk mit Waschanlage bedankt sich bei allen Kunden und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch.

Nikolausangebot: Gegen Vorlage dieses Coupons bekommen Sie die **Komplettpflege** von 10,50 Euro für **5,50 Euro** (vom 4.12. bis 12.12.2015)

Trudes Kiosk · Gerhard Kreis

**Trudes Kiosk
und Autowaschanlage
hinter der ehemaligen
SB-Tankstelle, Erkelenzer Straße 10**

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 7 - 19 Uhr,

ab Dezember sonntags geschlossen

Telefon: 0173/4380626



*Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr 2016.*

*Huberta und Matthias Herfs
und das gesamte Team
der St. Helena Apotheke*



ST. HELENA
apothek

Klassentreffen zur 60-jährigen Einschulung 1955 in der Günhovener Schule



Reihe hinten: Herbert Weckauf, Peter Walbergs, Harald Wisgirdatis, Manfred Eichmanns, Erwin Poetsch, Werner Schmitz, Horst Werner, Dieter Neuß, Werner Schmitz · Reihe Mitte: Josef Wackerzapp, Ilse Will, Elvira Krimp, Inge Lennartz, Elisabeth Markett, Walter Gülden · Reihe vorne: Hans-Peter Kesselmanns, Anita Jakobs, Waltraud Pesch, Annemarie Schilling, Ingrid Dick, Konstanze Laub, Günter Dreßen · auf dem Foto fehlt Werner Schmitz.

*Liebe SL-Leserinnen und Leser,
wir wünschen ein frohes und
familiäres Weihnachtsfest und
bedanken und für den tollen Zuspruch
bisher und das rege Interesse an
unserem Tag der offenen Tür.
Dieses Gedicht von T. Storm für Sie
als kleines Dankeschön.*



Theodor Storm, (1817 - 1888)

Die Alten

Wenn man jung ist und modern,
möchte man natürlich gern
alles neu und umgestalten,
doch, wer meckert dann? Die Alten!
**Will dynamische Ideen
endlich man verwirklicht sehen,
zieh'n sich sorgenvolle Falten;
ja, so sind sie, unsere Alten!**

Krieg und Elend, Hungersnot;
manchen Freundes frühen Tod;
doch sie haben durchgehalten,
ja, das haben sie, die Alten!
**Was sie unter Müh' und Plagen
neu erbaut in ihren Tagen,
wollen sie jetzt gern erhalten:
Habt Verständnis für die Alten!**
Bändigt Eure jungen Triebe,
zeigt den Alten Eure Liebe,
laßt Euch Zeit mit dem Entfalten,
kümmert Euch um Eure Alten!
**Wozu jagen, warum hetzen?
Nach den ewigen Gesetzen
ist die Zeit nicht aufzuhalten.
Plötzlich seid Ihr dann die Alten!**
Und in Euren alten Tagen
hört Ihr Eure Kinder klagen;
ach, es ist nicht auszuhalten,
immer meckern diese Alten!
**Ja, des Lebens Karussell
dreht sich leider viel zu schnell;
drum sollten sie zusammenhalten,
all die Jungen und die Alten!**



*Wir sind rund um die Uhr für Sie da,
für eine gute Zeit Zuhause solange
es geht – nicht nur an Weihnachten.
Das wollen wir Ihnen ermöglichen,
sprechen Sie uns an.*

Home Instead®
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Seniorenbetreuung Mönchengladbach
Peter Schramböck
Beecker Straße 38
41179 MG - Rheindahlen
T: 02161/2473760
moenchengladbach@homeinstead.de

Dorfgemein- schaft Günhoven

Traditionell am 4. Advent, Sonntag, den 20. Dezember 2015, lädt der Günhover Hof alle Günhovener herzlich ein, bei Kaffee, Glühwein und Gebäck die Adventszeit zu beschließen und sich in gemütlicher Runde auf die Weihnachtstage einzustimmen. Wie gewohnt werden die von Helene Rauen über viele Jahre hinweg gesammelten Dokumente zur Geschichte Günhovens zur Einsicht bereit stehen und über die Arbeit an der Dorfchronik wird berichtet. Zum Jahresbeginn lädt die Dorfgemeinschaft und die Notgemeinschaft Günhoven am Sonntag 31. Januar 2015, 12 Uhr, zur Jahreshauptversammlung in die Dorfschenke Rißdorf ein. Die Dorfgemeinschaft Günhoven freut sich, viele Günhovener begrüßen zu können und wünscht allen eine ruhige, gemütliche und friedliche Vorweihnachtszeit.

Kinder- karnevalszug

Gruppen, die noch teilnehmen möchten, können sich am 13. Januar 2016 von 18.00 - 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Alten Post“ Hardter Straße anmelden. Informationen erhalten Sie auch unter: <http://www.potzop.de/>

SPORTBILDUNGSWERK
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Außenstelle Stadtportbund Mönchengladbach e.V.

Berliner Platz 19
Telefon 02161 2943913
Email: Bildungswerk@mg-sport.de

41061 Mönchengladbach
Fax 02161 2943921
www.mg-sport.de

REHA-Sportkurse 2016 Sporthalle Gerkerath

- Muskelaufbau ohne Matte
- Muskelaufbau mit der SLASHPPIPE®
- Wirbelsäulengymnastik

Rehasport ist ärztlich verordneter Rehabilitationssport in Gruppen. Diese Leistung übernimmt die Krankenkasse.
Mit ärztlicher Verordnung sind diese Sportangebote für Sie kostenfrei.

Wir beraten Sie gerne unter 02161 2943913
oder Programm anfordern: bildungswerk@mg-sport.de

Unsere Angebote sind zertifiziert durch
REHA-Support LSB NRW e.V.

**Auch in Rheindahlen war an zwei Terminen Vorlese- und Singschicht unter dem Motto MG liest:
Charly Jansen und Wolfgang Theuerzeit lasen und sangen in Platt**

Der 12. bundesweite Vorlese- und Singschicht der Stiftung Lesen fand vom 16. bis 20. November 2015 auch in MG statt. Er fand überall ein Rieseninteresse.

In Rheindahlen hatte sich Marlies Rennertz vom Modehaus No 21 etwas Besonderes ausgedacht. In der Mitteilung hieß es: Charly Jansen erzählt plattdeutsche Geschichten rund um das Leben und um Dahle – Wolfgang Theuerzeit untermalt den Abend mit selbstverfassten Liedern in plattdeutsch – Marlies Rennertz verwöhnt mit Bütterkes und einigen Überraschungen...

Dass die meisten Rheindahlener Charly kennen, ist anzunehmen. Aber Wolfgang Theuerzeit? Er kommt aus der Nachbarstadt Erkelenz und nennt sich Vennrather Barde.

Er hat eine wunderschöne Stimme (eine Besucherin am Vorlese- und Singschicht: Sie sollten mal im Fernsehen auftreten!), animiert die Leute zum Mitsingen, was sie dann auch bei den beiden Veranstaltungen, die im Modehaus am 16. und 20. November, durchgeführt wurden, kräftig taten.

Neben selbst getexteten Liedern in Plattdeutsch, hörte man Lieder aus Irland und bekannte internationale Songs „Sag mir, wo die Blumen sind“, eines der bekanntesten Antikriegslieder. Dies passte dann auch aktuell nach den Pariser Ereignissen.

Charly Jansen, der seinen Beitrag als Baas des Bürgervereins Rheindahlen verstand (es wäre schön, wenn sich mehr Bürger für das geschriebene Plattdeutsch interessierten) trug neue und alte Texte vor, die er selbst verfasst hat.

Dabei fanden besonders die Texte „Hellischooovendoovend em Joor 1951“ und „De Jraaveskirk en Jünneve“ großen Anklang. Auch der Text „Fährnisch Tünn“ brachte die Leute zum Schmunzeln. Bewusst hatte Marlies Rennertz den Besuchern auch Gelegenheit gegeben, sich mit eigenen Texten einzubringen. Dies tat man dann auch bei Bütterkes und einem von Marlies selbst hergestellten Trunk.

Am Ende waren sich dann alle mit Marlies Rennertz einig: „Das war nicht das letzte Mal.“



Charly Jansen (li) und Wolfgang Theuerzeit im Modehaus No 21

Weihnachtsmusik 2015

Donnerstag, 24. Dezember 2015 - Heiliger Abend/Musik zur Weihnacht
21.30 Uhr Vorfeier zur Christmette: Musikalische Einstimmung

22.00 Uhr Christmette in St. Helena

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791): Missa brevis C-Dur („Spätmessenmesse“) KV 220 für Solisten, Chor und Orchester, Camille Saint-Saens (1835-1921): „Tollite hostias“, aus dem Weihnachtsoratorium für Chor und Orchester sowie Chorsätze zu weihnachtlichen Liedern wie „O du fröhliche“, „Ich steh an deiner Krippen hier“, „Stille Nacht“ u.a.

Ausführende: Debra Hays, Sopran, Annelie Bolz, Alt, Manfred Feldmann, Tenor, Heinz Coenen, Bass, Kirchenchor St. Helena, Camerata Instrumentale St. Helena (Konzertmeister: Albert Khametov), Leitung Kantor Reinhold Richter

Sonntag, 27. Dezember 2015, 11.15 Uhr – Fest der Hl. Familie in St. Rochus, Broich-Peel In dieser feierlichen Weihnachtsmesse singt der KIRCHENCHOR ST. HELENA u. a. weihnachtliche Chorsätze von F. Mendelssohn-Bartholdy und Teile aus der Missa brevis von J. de Haan.

Gewinner Fackelwettbewerb St. Martin



Die Gewinner des Fackelwettbewerbs beim St. Martin in Sittard sind: Zoe Kohl, Fritz Michel und Lea-Sophie Höpst. Alle Fotos sind zu sehen (und herunter ladbar) unter: www.stmartin.woelfinger-mg.de

**Hotel-Restaurant
Dorthausener Hof**
Gladbacher Straße 403 · 41179 Mönchengladbach
www.Dorthausener-hof.de.vu · Dorthausener-hof@web.de
Telefon 0 21 61 / 54 27 06



Gepflegtes Ambiente · Freundlicher Service
Internationale Küche
Griechische Spezialitäten
Kegelbahn (Termine noch frei)
Gesellschaftsraum bis zu 50 Personen
Übernachtungsmöglichkeit
Weihnachtsfeiern (reservieren Sie rechtzeitig)
Heiligabend ab 17 bis 22 Uhr geöffnet
1. und 2. Weihnachtstag 11.³⁰ bis 23.⁰⁰ Uhr
Öffnungszeiten:
Mo-So von 11.30 bis 14.30 und 17 bis 23 Uhr
Dienstags Ruhetag

Thomas Arndt (52) - ein erfahrener Immobilienfachmann in Rheindahlen

Im Wort „Vertrag“ steckt auch „vertragen“

„Wer einen Vertrag schließt, sollte sich immer darüber im klaren sein, dass in dem Wort Vertrag auch das Wörtchen „sich vertragen“ steckt.“

Thomas Arndt (52), gebürtiger Rheindahlener, sagt, dass er diesen Grundsatz bei seinem ersten Arbeitgeber, dem Notar Manfred Bröhr, gelernt habe. Dies habe stets im Mittelpunkt seiner beruflichen Tätigkeit gestanden und gelte für alle Vertragsparteien. Und er ist mit diesem Wahlspruch gut gefahren.

Als Geschäftsführer der Grabeskirche Günhoven kommt Thomas Arndt mit vielen Menschen zusammen. Hier ist er seit dem Jahre 2012 der Ansprechpartner, wenn es um Bestattungen geht. „Die Menschen müssen schon Vertrauen haben,“ sagt Arndt. „Wenn sie zu mir kommen, muss man klare Auskunft geben. Tricksen ist nicht erlaubt.“

Das sind natürlich auch beste Voraussetzungen in dem Geschäft, dem Arndt nachgeht: Immobilien. Der bisherige berufliche Weg von Arndt bietet gute Garantien für



Immobilienfachmann Thomas Arndt

reibungslose, korrekte Geschäfte. Er konnte in den vergangenen Jahren sehr viele Erfahrungen sammeln. Von 1979 bis 1990 war er in einem Rheydter Notariat tätig. Danach von 1991 bis 1997 als zum Teil freier Mitarbeiter der Volksbank Rheindahlen. In den Jahren von 1998 bis 2013 war Thomas Arndt selbstständig. Insgesamt ist er nunmehr seit

über 25 Jahren Immobilienfachmann. Das bringt nicht nur sehr große Erfahrungen mit sich, sondern vielmehr noch, man lernt, Wünsche der Kunden richtig einzuschätzen und Lösungen zu finden.

„Ich sehe auch schon meine Aufgabe darin, meinen Kunden gangbare Wege aufzuzeigen, auf Gefahren hinzuweisen. Dies ist

vor allem zum jetzigen Zeitpunkt der Niedrigzinsphase wichtig. Im Vordergrund steht nicht das schnelle Geschäft, sondern die solide Beratung und Planung“. Darum ist er auch davon überzeugt, in seinem jetzigen Arbeitgeber, der Immobilienvermittlung DIMA, die ihren Hauptsitz in der Mozartstraße hat und in Rheindahlen Am Mühlentor eine Filiale besitzt, den besten Partner gefunden zu haben.

Der Geschäftsführer der DIMA, Christian Weeger macht deutlich: „Thomas Arndt ist für uns in unserer Immobilien + Verwaltungs GmbH ein außerordentlich wichtiger Mitarbeiter. Durch ihn werden wir so dann aber auch in Zukunft für Rheindahlen einen guten Ansprechpartner haben, der „die Rheindahlener Szene“ kennt. Das ist für uns sehr wichtig: der Mann vor Ort.“

Und die Arbeit in der Grabeskirche: hier gibt es klare Absprachen, an die sich die verschiedenen Partner halten.

Eben: Vertrag heißt auch vertragen.

Hört hört! Jetzt bekommen sogar die Ohren Geschenke!

Frohe Weihnachten!

**HÖRAKUSTIK
HAMACHER**

Das Leben hören

Top-Qualitäts-Hörgerätebatterien
statt 6,-€/Packung
jetzt nur
4,- €

Humantechnik
Swing Set Funk
statt 205,-€
jetzt nur
175,- €

Konstantinplatz 13 (ggü. Kirche) · MG-Giesenkirchen · Tel. 0 21 66 / 1 44 01 74
Kreuzherrenstr. 5 (Ecke Quadstr.) · MG-Wickrath · Tel. 0 21 66 / 14 61 23

Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr und 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr · Mi Nachmittag geschlossen

www.hoerakustik-hamacher.de

Alle Angebote gültig bis 31.12.2015
und solange der Vorrat reicht.

Nikolausmarkt 2015 am 5. und 6. Dezember

Auch in diesem Jahr wird es in Rheindahlen wieder einen Nikolausmarkt geben, der in diesem Jahr genau auf das Nikolauswochenende 05./06.12.2015 fällt.



Stephan Schumacher, 1. Vorsitzender Zukunft Rheindahlen: „Wir, der Vorstand des Vereins Zukunft Rheindahlen e.V., haben uns zusammen mit Gewerbetreibenden und dem Gewerkekreis

sehr viele Gedanken zur Gestaltung des Nikolausmarktes gemacht und sehr lange vorbereitet.“

Der Markt wird bedingt durch die große Nachfrage an Indoor Ausstellern zwischen zwei größeren Räumlichkeiten stattfinden. Der Anfang wird auf der Beeckerstrasse beim ehemaligen Zeemann Kaufhaus sein. Von dort erstreckt sich der Markt über den Kirchenvorplatz, durch den



Wendehammer hoch bis zum Altenheim. Der große Saal im Altenheim bietet zusätzlich Platz für weitere Aussteller. Die beiden großen Zelte neben der Kirche umringt von schönen

Ausstellern und der lebenden Krippe bilden den Kern des Marktes und sorgen für ein gemütliches Ambiente.

Für die Kinder gibt es wieder die Weihnachtsbäckerei. Es wird unter anderem einen Auftritt des Schulchores unter der Leitung von Andrea Richter und in den Räumen des Helenatreffs ein Puppenmarionettentheater geben. Natürlich darf auch der Nikolaus nicht fehlen.

In diesem Jahr wird der Markt erstmals am Freitagabend mit einem kleinen Umtrunk eröffnet. Am Samstagabend sorgt DJ Alex K. für die passende Musik für einen gemütlichen Umtrunk. Die genauen Zeiten können dem Programmplakat entnommen werden.

Stephan Schumacher: „Wir freuen uns auf Ihren Besuch.“

Programm

Samstag, 05.12.2015

Weihnachtsbäckerei
15.30 Uhr Puppentheater
17.00 Uhr Nachtwanderung

Sonntag 08.12.2015

Weihnachtsbäckerei
13-16 Uhr Kinderschminken
13.30 Uhr Puppentheater
15.30 Uhr Puppentheater
16.30 Uhr Offenes Singen
17.00 Uhr Nachtwanderung
Der Nikolaus ist an beiden Tagen auf dem Markt unterwegs. Weihnachtsbäckerei und Kinderschminken im Altenheim. Der Schulchor der Will-Sommer-Schule singt in der Kirche. Puppentheater im Helenatreff Mühlenwallstraße 73. Treffpunkt Nachtwanderung: Brunnen Altenheim, Leitung Katrin Liffers



Sternsinger in Rheindahlen

Auch im Jahr 2016 beteiligen sich die Rheindahleiner Messdiener mit Freunden und Kommunionkindern an der Sternsingeraktion. Sie werden vom 2. bis 4. Januar jeweils zwischen 10 und 17 Uhr die Familien aufsuchen, die einen Besuch der Sternsinger wünschen, und zwar am Samstag, 2.1. im Bezirk Gladbacher Straße, Max-Reger-Straße und Stadtwaldstraße, am Sonntag, 3.1. im Bezirk zwischen der Gladbacher Straße und der Broicher Straße und am Montag, 4.1. im Bezirk zwischen der Erkelenzer Straße und der Max-Reger-Straße. Wer die Sternsinger empfangen möchte, sollte sich in die Listen eintragen, die in der Kirche ab dem 28.11. bereit liegen oder einen Zettel mit dem Stichwort „Sternsinger 2016“ und der Adresse bis 23.12.2015 im Pfarrbüro abgeben.

Wer Lust hat, als Sternsinger mitzuziehen, kann sich bei Simone Amend-Schumacher anmelden, entweder telefonisch unter 02161/4000524 oder per mail: messdiener-rheindahlen@webde. Auch Kommuniongruppen können sich melden.

Am 10.01.2016 findet um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Helena ein Dankgottesdienst zur Sternsingeraktion mit allen Sternsängern statt.

**Ihr Hausgeräte-Partner
für alle Marken**



C. Wölfinger & Co.

Hausgeräte-Verkauf Kundendienst-Meisterbetrieb

Inhaber: Harald Rütten e.K.

Lehmkuhlenweg 2 · 41065 MG-Lürrip · Tel.: 0 21 61 / 65 69 0-0

**Rund um die Uhr
verbindliche Techniker-Termine buchen unter:
www.woelfinger-mg.de**

Kinderbörse

Nachdem die Kinderbörse aus Günhoven in diesem Jahr erfolgreich in Rheindahlen angekommen ist, gibt es nun die Termine für 2016. Die Etikettenausgabe für die Frühjahrs- und Herbstbörse findet am 22.01.2016 in der Zeit von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Saal des Jugendheimes (Südwall 20A) statt. Wer mitmachen möchte, sollte diesen Termin nicht verpassen.

Die Frühjahrsbörse wird am 05./06.03.2016 und die Herbstbörse am 10./11.09.2016 stattfinden. Geöffnet wird die Börse im Jugendheim jeweils samstags von 11 bis 14 Uhr und sonntags von 11 bis 13 Uhr. Es werden saisonale Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Autositze und alles, was es Rund ums Kind gibt, zum Kauf angeboten. Die Messdienergemeinschaft St. Helena Rheindahlen und ehemalige Teammitglieder hoffen auf weiterhin regen Zulauf.

Großer Weihnachts-Medienflohmarkt

Die Bücherei Rheindahlen im Schulzentrum veranstaltet auch in dieser Weihnachtszeit ab dem 7. Dezember wieder einen großen Medienflohmarkt. Von Romanlektüre über Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher bis zu ehemaligen Musik-, Film- und Konsolenbestsellern auf CD, DVD und Blu-ray werden wieder eine Vielzahl von interessanten Titeln zu sehr günstigen Preisen angeboten und verkauft. Der Flohmarkt startet am 7.12. und endet am 23.12. Er findet statt zu den Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9.30-12.30 Uhr, Mo.-Mi.+ Do.14.00-16.00 Uhr, Die.14.00-18.00 Uhr. Info's Tel. 02161/581394.

Mal als gelber Engel, dann als Briefträger und heute als Geburtstagsüberraschung Gertrud Görtz (80) ist oft ehrenamtlich unterwegs

Sie will nicht gerne im Mittelpunkt stehen. „Viele andere sind ebenso aktiv wie ich. Die könnt ihr mal ansprechen und über sie berichten,“ ereifert sich Gertrud Görtz, wohnhaft seit vielen Jahren am Grotherather Berg.

Wenn wir nun über sie berichten, sind natürlich auch all die gemeint, die wie sie an vielen Tagen im Monat ihrer ehrenamtlichen Arbeit nachgehen. Keiner von ihnen möchte davon ein großes Aufsehen machen. Der SL meint aber, dass es sehr wohl an der Zeit ist, einmal im Jahr über sie zu berichten.

Gertrud, eine geborene Kohlen, ist aus Broich. Hier gibt es viele Kohlens, auch über den einen oder anderen könnten wir schöne Geschichten schreiben. Aber beschäftigen wir uns mit Gertrud. Schon der berufliche Werdegang beginnt mit Stolpersteinen. Gerne wäre sie im damaligen Kaufhaus Peeters als Verkäuferin tätig geworden, aber von zu Hause wollte man das nicht. Stattdessen ging sie zur Gladbacher Wolle als Stopferin, bis sie den Beruf übernahm, der ihr wirklich gefiel und in dem sie

bis zu ihrem 52. Lebensjahr aktiv war: sie war das Fräulein vom Amt. So nannte man früher die Telefonistinnen der Post, die Tag und Nacht telefonische Auskunft gaben. „Die Arbeit hat mir Spaß gemacht, auch wenn da manchmal Doofköpfe anriefen, deren unerträgliches Ansabbeln uns auf die Nerven ging.“

Gertrud Görtz war aber immer ansprechbar, wenn es um ehrenamtliche Tätigkeiten ging, sei es im Turnverein, bei der Caritas oder auch im Kirchenchor Cäcilia Rheindahlen, dem auch heute noch ihre ganz große Liebe gehört.

Lange Zeit, so lange das Krankenhaus Rheindahlen noch belegt wurde, war sie als „gelber Engel“ unterwegs. Der Name gefiel ihr überhaupt nicht. Später nannten sie sich dann „grüne Damen“. Ihre Aufgaben: sie kümmerten sich um die Kranken im Krankenhaus, die alleinstehend war oder deren Angehörige keine Zeit für sie fanden. „Dann besorgten wir die Dinge, die es im Krankenhaus nicht gab, wir gingen einkaufen, wuschen zum Teil auch ihre Wäsche oder erledigten Bankgeschäfte. Als das

Krankenhaus geschlossen wurde, habe ich die Arbeit nicht weiter geführt, obwohl man mich auch gerne im Franziskushaus gesehen hätte.“

Über viele, viele Jahre ist sie aber dann der Caritas in Rheindahlen und ihrem geliebten Kirchenchor treu geblieben. Zuerst verteilte sie noch von Haus zu Haus die Bittbriefe der Caritas, in denen um Geldspenden für die Armen der Pfarre gebeten wurde. Heute besucht sie über das Jahr die alten Mitbürger über 80 Jahre, die am Grotherather Berg wohnen. Dann bringt sie roten der gelben Traubensaft, sitzt mit den Alten zusammen und erzählt. Nicht nur über die alten Zeiten. Ihre große Liebe aber gilt dem



Kirchenchor. Seit 33 Jahren ist sie hier Mitglied, ihr verstorbener Mann Rico war über 20 Jahre der Vorsitzende. „Der Chor hat mir auch in schwerer Zeit immer wieder Kraft gegeben, mit dem Leben fertig zu werden. Dafür bin ich sehr dankbar,“ sagt Gertrud und ist schon auf dem Sprung zur Generalprobe für das Requiem von Verdi.



Zeit für Emotionen, für viele Wünsche und neue Pläne.

 Stadtparkasse
Mönchgladbach

Bezaubernde Weihnachtswelt, Kerzenschein und Tannenduft, Gaumenfreuden und manch schöne Überraschung. Was Sie sich auch persönlich für die Advents- und Weihnachtszeit erhoffen: Wir wünschen Ihnen für diese besinnlichen Tage viel Freude! Und wenn Sie für die Zeit danach schon neue Ideen und Pläne haben, beraten wir Sie gerne oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-mg.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Melody Namano, 21, aus Sambia, lebt für ein Jahr beim Ehepaar Krinke-Heidenfels „Schnee, Karneval und Meer kannte ich noch nicht!“

„In Deutschland ist es kalt!“, schildert die 21jährige Melody Namano aus Sambia ihre ersten Eindrücke. Während in Sambia zur Zeit Temperaturen um 30 Grad herrschen, hat sie bei einem Seminar in der Eifel schon Schnee kennen gelernt. Den hat sie zum ersten Mal in ihrem Leben gesehen. Auch andere Eindrücke sind vollkommen neu: Sie freut sich schon auf Karneval, nachdem sie in einem Fotobuch die Verkleidungen gesehen hat und sie sehr lustig fand. Zum ersten Mal in ihrem Leben ist



Melody Namano, 21, aus Sambia, wohnt zur Zeit am Grotherather Berg bei Krinke-Heidenfels

sie auch Fahrrad gefahren auf einer gut ausgebauten Straße: „Das hat mir viel Spaß gemacht!“, erzählte sie.

Die Möglichkeit, ein Jahr nach Deutschland zu kommen, hat die über die Organisation ewe (eine-welt-engagement e.V.) erhalten. Seit 20 Jahren organisiert ewe den Austausch von sambesischen und deutschen Jugendlichen. In dieser Zeit haben 55 deutsche und 18 sambische Jugendliche an diesem interkulturellen Austausch teilgenommen. Für den Aufenthalt in Deutschland wurde Melody von ihrem Pfarrer vorgeschlagen, danach folgte ein Auswahlverfahren und eine mehrtägige Vorbereitungsphase.

„Für mich war es sehr schwierig, mir ein Leben in einem fremden Land vorzustellen“, erzählte Melody. „Aber die Art, wie ich willkommen geheißen wurde, war toll und interessant für mich. Es war ein freundliches Willkommen und es kam von Herzen.“ Nach einer dreiwöchigen Inten-

sivvorbereitung in Düren ist Melody am 28. August bei Bernhard und Monika Krinke-Heidenfels am Grotherather Berg eingezogen. Ihre Töchter waren beide für ein Jahr in Afrika, Elisa in Kenia, Junia in Sambia.

„Wir sind dankbar, dass unsere Kinder diese Erfahrung machen durften und wollten etwas zurückgeben. Wir waren selbst 2011 für zwei Wochen in Sambia, das hat uns darin bestärkt, als Gasteltern einem jungen Menschen aus Sambia für ein Jahr eine Heimat zu geben“, sagt Monika Krinke-Heidenfels. Die Verständigung war anfangs schwierig, passierte mit Händen und Füßen, aber es funktionierte. „Ich habe angefangen, die deutsche Sprache zu lernen. Ich kann schon Leute begrüßen, mich bedanken und einzelne Wörter verstehen, wenn Personen miteinander sprechen“, meint Melody, die tagsüber im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in der sozialdienstlichen Betreuung im Wickrather Altenheim arbeitet. Sie hilft beim Sport, bei Spaziergängen im Garten, assistiert beim Essen und ist bei besonderen Veranstaltungen wie Oktoberfest, Gottesdienste usw. mit dabei. „Das ist eine große Herausforderung, manchmal aber auch sehr lustig“, lacht sie.

In ihrer Freizeit nehmen Bernhard und Monika Krinke-Heidenfels sie mit zu Freunden, zu Festen, zu Familienbesuchen. Als sie mit ihr Tochter Elisa in Lübeck besucht haben, hat Melody zum ersten Mal ein Meer gesehen und war sehr beeindruckt.

Im Laufe des Jahres besucht Melody fünf Seminare, bei denen sie mit anderen Freiwilligen Erfahrungen austauschen kann. Ansonsten versucht sie, wenn sie abends nach Hause kommt, Deutsch zu lernen, hilft in der Küche mit, telefoniert schon mal mit ihrer Freundin Nelly, die zur Zeit für ein Jahr bei einer Gastfamilie in Brachelen lebt, „aber ich bin auch oft müde von der Arbeit“, erzählt sie dem SL.

Wenn Melody im nächsten Jahr nach Sambia zurückgeht, möchte sie studieren und wie ihr Vater Lehrer werden, „für Geschichte, das interessiert mich sehr.“ Vorher wollen Bernhard und Monika Krinke-Heidenfels ihr in Berlin die geschichtsträchtigen Orte zeigen.



Bernhard und Monika Krinke-Heidenfels mit ihrem Gast aus Sambia

Melody Namano: „Für mich ist sehr wichtig zu sehen, wie andere Menschen leben und davon zu lernen. Ich genieße meine Zeit in Deutschland, ich bin sehr glücklich darüber, vor allem, dass ich

so nette Gasteltern habe. Danke! Wer auch gerne einen jungen Menschen für ein Jahr aufnehmen möchte, kann sich mit dem Ehepaar Krinke-Heidenfels in Verbindung setzen.“

JETZT GIBT'S WAS AUS DEM SACK!

Besuchen Sie uns zum Nikolausmarkt in Rheindahlen ...

... am 06.12.2015 und lassen Sie sich von uns mit himmlischen Preisen beschenken!

optik buschfeld
Fern-/Lesebrille inkl. Gläser
ab 67€

inh. martin schneider
st.-helena-platz 3
41179 mg-rheindahlen
telefon 021 61 - 581065
www.optikbuschfeld.de

Romreise der Schützenbruderschaft St. Helena im Heiligen Jahr

Unter dem Motto „Jubiläum der Barmherzigkeit“ hat Papst Franziskus das heilige Jahr 2016 ausgerufen. Dieses findet in der Zeit vom 08. Dezember 2015 bis 20. November 2016 statt. Anlässlich dieses Jubiläums lädt die St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen und Kirchspiel e.V. vom 1. bis 6. Oktober 2016 zu einer Pilgerfahrt nach Rom ein. Die Organisation wird durch das Reisebüro Daniel Plum übernommen. Auch Interessenten, die keine Mitglieder der Schützenbruderschaft sind, können mitfahren. Einige Highlights aus dem umfangreichen Programm: Pantheon, Piazza Navona, Markt Campo dei Fiori, Forum Romanum, Kolosseum, Zirkus Maximus, Papstaudienz am Petersplatz, Petersdom, Monumento Vittorio Emanuele, Porticus des Ottavio, Marcellustheater, Synagoge und die Reste des emaligen Ghettos.

Eingeschlossene Leistungen:
Flug von Düsseldorf nach Rom und zurück, 5x Übernachtung/Halbpension (exkl. Getränke) im 4 Sterne Hotel Best Western President im Doppelzimmer,

Transfer von Rheindahlen zum Flughafen Düsseldorf und zurück, Transfer vom Flughafen Rom zum Hotel und zurück, Halbtägige Stadtführung und Transfer in die Innenstadt und zurück am 01., 03., und 04.10.16, Transfer zur Papstaudienz – Organisation der Karten am 05.10.16, Kopfhörer (1 Sender, 49 Empfänger) für 5 Tage, Reiseleitung durch das Reisebüro Daniel Plum, Reisepreissicherungsschein. Änderungen des Reiseablaufs vorbehalten
Nicht eingeschlossene Leistungen: Versicherungen etc.
Preis: 999,00 Euro pro Person im Doppelzimmer (Mindestteilnehmerzahl 50 Personen), 300,00 Euro EZ Zuschlag.

Das Anmeldeformular finden Sie als pdf auf der Webseite der Bruderschaft unter www.st-helena-bruderschaft.de oder direkt bei dem 1. Brudermeister Jürgen Kolonko, Tel.: 02161 582046 oder 0171 3043532, kolonko@freenet.de sowie dem 1. Geschäftsführer Jürgen Ohlenforst, Tel. 02161 3033453 oder 0151 10762960, Juergen-Ohlenforst@st-helena-bruderschaft.de

Erik Jansen – Bezirksvertreter West

DIE LINKE.
original sozial 



Ich gehe davon aus, dass Sie die Not der Flüchtlinge genau so berührt wie mich auch.

Schon seit Monaten erleben wir, dass Menschen aufgrund von Krieg, Verfolgung und Elend versuchen, in Europa Schutz zu suchen und sie bei ihrer Flucht ihr Leben riskieren, weil sie in ihrer Heimat keine Alternative haben. Die Fluchtursachen werden von der Politik nicht angegangen, stattdessen werden die weltweiten Brandherde durch deutsche Waffenexporte zusätzlich angefeuert.

In Mönchengladbach engagieren sich viele BürgerInnen ehrenamtlich, um die Situation der Flüchtlinge zu verbessern und diese in unsere Gesellschaft zu integrieren. Dafür verdienen Sie unseren Dank.

Weitere Probleme unserer heutigen Zeit sind weiterhin u.a. prekäre Beschäftigungsverhältnisse, Ausweitung von Kinder- und Altersarmut sowie die Kürzung sozialer Leistungen in der Daseinsfürsorge.

All diese Punkte stehen nicht in Konkurrenz zueinander – Neid und Missgunst sind hier unangebracht – vielmehr sind sie Ergebnisse einer verfehlten, neoliberalen Politik, welche die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter öffnet.

DIE LINKE. wird sich auch 2016 weiter für soziale Gerechtigkeit einsetzen und Sie sind gerne eingeladen uns dabei zu unterstützen oder mitzuwirken.

In Gesellschaft ist Reisen am schönsten!

Wir vom Reisebüro Daniel Plum bieten einzigartige begleitete Reisen an:

Irland - 40 Shades of Green vom 18.09. - 26.09.2016

Erleben Sie mit uns grüne Hügel, weiße Wolken, raue Steilküsten, urige Städte, irische Musik und Lebensfreude in einer netten Reisegruppe. Marlies Rennertz vom Modehaus No 21, die viele private Kontakte nach Irland hat und Kristina Peuse vom Reisebüro Daniel Plum haben eine besondere Reise mit vielen Highlights zusammengestellt.

Preis inkl. Flug, 8 Übernachtungen inkl. Halbpension, ausführliches Programm ab 1.399 € pro Person

Rom Reise anlässlich des Heiligen Jahres vom 01.10. - 06.10.2016

Das heilige Jahr 2016 in Rom steht unter dem Motto „Jubiläum der Barmherzigkeit“. Zu diesem besonderen Anlass organisiert die St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen und Kirchspiel e.V. eine Pilgerfahrt nach Rom, die von uns durchgeführt und begleitet wird. Auch Interessenten, die keine Mitglieder der Schützenbruderschaft sind, sind herzlich willkommen auf dieser Reise!

Preis inkl. Flug, 5 Übernachtungen im zentralen 4 Sterne Hotel inkl. Halbpension und Programm: ab 999 € pro Person

Genussreise Mallorca vom 26.10. - 30.10.2016

Sie lieben Tapas? Vin Tinto? Spanisches Flair? Dann sind Sie auf unserer Genussreise nach Mallorca genau richtig! In einer kleinen Gruppe, begleitet von Daniel Plum persönlich und Willi Hastenrath vom Flachs Hof in Merreter. Ein wunderschönes Standorthotel, ausgesuchte Restaurants und Verkostungen haben wir zu einem genussvollen Paket zusammen gestellt.

Preis inkl. Flug, 4 Übernachtungen im 4 Sterne Hotel in Paguera, 4 Abendessen in ausgesuchten Restaurants, Verkostungen und Reiseleitung ab 899 € pro Person.

Weitere begleitete Reisen nach China und ins Salzburger Land sind in Vorbereitung.

Aktuelle Neuigkeiten finden Sie unter www.reisebuero-plum.de

Reiseland Reisebüro Daniel Plum

St. Helena Platz 1 - 41179 Mönchengladbach

Tel. 02161-5763507 / Email: reisebuero-plum@web.de

REISELAND[®]

Reisebüro Plum

JANSEN
HORBERT JANSEN • MALERMEISTER

Jansen Anstrich GmbH
 Am Wickrather Tor 71-73
 41179 Mönchengladbach
 Telefon 0 21 61 / 58 02 80
 www.jansen-malermeister.de

 **Heinrich Olland**
 BEDACHUNGEN
 GmbH
 Tel. 57 22 88 Am Ackerpfad 4
 41179 MG

 **Parkett Günther**
 Meisterbetrieb für Parkett- und Fußbodentechnik
 Massivparkett- und Fertigparkettverlegung
 Altbodenrestaurierung - Umweltfreundliche Versiegelung
 Michael Günther Tel. 02161-580113
 Lanostraße 26 guenther@parkett-guenther.de
 41179 MG www.parkett-guenther.de
 Handy: 0172-291153

TEXTILPFLEGE MEURER

HANS GEORG MEURER
 ODENKIRCHENER STR. 19
 41236MG-RHEYDT
 TELEFON 0 21 66 / 4 28 34

Friedhelm Reuter

 Heizung - Sanitär - Klima
 Energie - Einsparung
 Wartung u. Kundendienst
 Am Grotherather Berg 32
 41179 MG - Fax: 02161 / 57 14 13
 Tel.: 02161 / 58 13 33
 Mobil 0172/6313279

Gebr. Jansen
 IHR FAMILIÄRES KÜCHENHAUS

noite küchen rational

kuechenhaus-jansen.de

Franz Josef Zimmer
 GAS- UND WASSERINSTALLATION
 HEIZUNGSBAU



Günhovener Str. 35 · 41179 Mönchengladbach
 Tel.: 0 21 61 / 58 06 15 · Fax: 0 21 61 / 57 08 85

HÖRAKUSTIK HAMACHER

 Das Leben hören

Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
 Telefon 02166-146123
 www.hoerakustik-hamacher.de

Reisebüro Daniel Plum

Reiseland St.-Helena-Platz 1
 Reisebüro Daniel Plum 41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161-5763507 info@reisebueroaplum.de
 Fax: 02161-5763516 www.reisebueroaplum.de

„Die Bäckerei für Sie“

Bäckerei Hommers

Mühlentorplatz 17
 Telefon 57 03 72

SAISON WECHSEL

Platz da ... für die NEUEN Modelle 2016!

Nolte Nova Lack
 Kubanit Hochglanz
 inklusive Miele Einbaugeräte
 statt 19.950,- **9.998,-**

Nolte Nova Brillant
 Weiß glänzend
 mit separater Kochinsel
 inklusive AEG Einbaugeräte
 statt 17.560,- **8.998,-**

Nolte Glas Tec
 Edle schwarze Glasfront
 inklusive Miele Einbaugeräte
 statt 19.500,- **9.498,-**

Rational Eiche Cosmo
 Steineiche Kombination
 Lack Lava
 inklusive Neff Einbaugeräte
 statt 15.998,- **7.998,-**

ESSZIMMER + ESSGRUPPEN Räumungsverkauf auf der 2. ETAGE!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09:30-18:30 Uhr · Sa. 09:30-16:00 Uhr
 Voosener Straße 64-66 · MG-Günhoven · Telefon: 02161 588580

Almanach:
 noch 11 verfügbare Ausgaben in unserer Redaktion erhältlich je 2 Euro
 Satz (alle 11): 15 Euro

LUDWIG - DACH
 Dachdeckermeisterbetrieb

Dahlener End 71 · 41179 MG
 Telefon (02161) 57 16 70
 Mobil 0173 / 844 60 78



Wichtige Informationen und Termine aus RHEINDAHLEN finden Sie hier:
 www.gewerbekreis-rheindahlen.de

Christian Heinrichs
 Meisterbetrieb

Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinarbeiten
 Schubertstraße 5 · 41189 MG
 Tel. 0 21 66 / 610 10 60
 Fax 0 21 66 / 610 10 61

Almanach:
 noch 11 verfügbare Ausgaben in unserer Redaktion erhältlich je 2 Euro
 Satz (alle 11): 15 Euro

SL online:
 www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de oder unter
 www.gewerbekreis-rheindahlen.de
 Hier gibt es auch alte Ausgaben als pdf.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Ihr Allround-Handwerker für fast alle Fälle


 Achim Kroll

mobil: 0178/2306770
 Tel. 02161/895187

Radsport U. OELEN
 Fahrrad-Fachhandel
 Meisterbetrieb

Flachsbleiche 8
 (Ecke Dorthausen/Gladbacher Straße direkt an der B 57)
 Tel. 0 21 61 / 57 12 09
 E-mail: radsport-oelen@arcor.de
 Reparaturservice - Ersatzteile - Zubehör

Thalersche Buchhandlung e. V.



Kleiner Driesch 10
 ☎ 02161 / 57 21 05
 www.thalersche.de

Buch: RheinDahlen - Geschichte in Bildern, Band II, 14,80 Euro in unserer Redaktion